

Die richtige Entscheidung heißt: Wählen gehen!

Am kommenden Sonntag, 22. September, ist Bundestagswahl



*Lebe gewinnen
und Lebe leben*

am 22. September müssen Sie eine Entscheidung treffen. Und damit meine ich nicht, welche Partei oder welchen Kandidaten Sie für den Bundestag wählen werden. Die erste Entscheidung lautet: Gehe ich wählen, oder nicht?

Ich höre immer wieder Argumente, warum Menschen nicht wählen. „Es verändert sich doch ohnehin nichts.“ Oder: „Auf meine Stimme kommt es doch nicht an.“ Aber stimmen denn diese immer wiederholten Aussagen eigentlich? Ich würde dies mit einem eindeutigen Nein beantwort-

ten. Die Frage, wer Deutschland in den kommenden vier Jahren regiert, hängt von jeder einzelnen Stimme ab. Ein Beispiel: Bei der letzten Landtagswahl in Niedersachsen haben gerade einmal 334 Stimmen über die Regierungsmehrheit entschieden. 334 Menschen, die am Morgen beschlossen hatten: Ich gehe heute wählen. Manchmal kommt es halt doch auf jede Stimme an. Und manchmal verändern ein paar Stimmen ein ganzes Land. Denn, wenn Sie am kommenden Sonntag nicht wählen gehen, ergibt sich womöglich ein Wahlergebnis, das Sie, Ihre Familie, Ihre Freunde – wir alle so gar nicht wollen. Deshalb: Gehen Sie wählen – Unsere Demokratie braucht jede Stimme, sie braucht Ihre Stimme. Ich freue

Wahlvorbereitungen. Bis zum Wahlsonntag, am 22. September, haben die Auszubildenden Johanna Peterle, Max Höhne, Felix Kunze und Christoph Börner (von links) noch alle Hände voll zu tun.

Foto: Andreas Tampe

mich, wenn wir uns am Sonntag in den zahlreichen Wahlbüros treffen. Alle wichtigen zusätzlichen Informationen zur Wahl erhalten Sie in diesem Amtsblatt auf der Seite 2.

Bis Sonntag!

Helma Orosz
Oberbürgermeisterin

Umzug

Das Amt für Ausbildungsförderung (BAföG) und der Pflegekinderdienst des Jugendamtes der Landeshauptstadt Dresden ziehen aus ihrem bisherigen Standort im Rathaus Dr.-Külz-Ring 19 aus. Aus diesem Grund bleiben die beiden Bereiche in der Zeit vom 23. bis 27. September geschlossen.

Ab 1. Oktober stehen das Amt für Ausbildungsförderung (BAföG) und der Pflegekinderdienst in ihren neuen Räumen auf der Prohliser Allee 10 unter den bekannten Telefon- und Telefaxnummern wieder als Ansprechpartner zur Verfügung.

Eröffnung

Heute, am 19. September, können Kinder wieder den Spielplatz an der Geystraße in Strehlen in Beschlag nehmen. Gegen 15 Uhr öffnen die Mitarbeiter des Amtes für Stadtgrün und Abfallwirtschaft sowie Planer des Architekturbüros Pinkert das spannende sanierte Gelände.

Nächstes Amtsblatt

Das nächste Amtsblatt der Landeshauptstadt Dresden erscheint am Freitag, 27. September. Grund dafür ist die Bekanntgabe des Wahlergebnisses an diesem Tag.

Aus dem Inhalt

Stadtrat

Tagesordnung	15
Ausschuss	15

Ausschreibung

Stellen	16
---------	----

Bebauungspläne

165, VKBK Moränenende	17
302, Kleinzschachwitzer Ufer	18
319, VKBK Österreicher Straße	19
514.1, Enderstraße	20
553, Gartencenter Dehner	21
79.3, Johannstadt Nord	22
3000, Bühlau Nr. 9	23

Kita Liebenauer Straße mit Baumängeln

Die Kindertageseinrichtung Liebenauer Straße 1 im Ortsamt Blasewitz muss aufgrund von Baumaßnahmen vorübergehend umziehen. Seit dem 16. September betreuen die Erzieherinnen und Erzieher die Kinder im Ausweichobjekt Junghansstraße 52a zu den gewohnten Öffnungszeiten. Für die Kinder werden sanfte Übergänge und eine gute Betreuung im Ausweichobjekt gestaltet. Die vorhandenen Gruppenstrukturen und Bezugserzieher bleiben für alle Kinder bestehen.

Mitarbeiter der Kindertageseinrichtung hatten am 9. August Feuchtigkeit an den Wänden festgestellt. Die daraufhin vom Hochbauamt der Landeshauptstadt Dresden eingeleiteten Untersuchungen ergaben, dass es sich um erhebliche Schäden im Wand- und Fußbodenbereich handelt. Eine Gefährdung der Kinder besteht nicht. Um das gesamte Ausmaß der Schäden zu erfassen, sind weitere Eingriffe in die Gebäudesubstanz mit anschließender Beseitigung notwendig. Die Baumaßnahmen werden voraussichtlich vier bis fünf Monate andauern. Die Leitung der Kindertageseinrichtung informierte die Eltern am 2. September über die Maßnahmen.

Die Kindertageseinrichtung Liebenauer Straße 1 ist ein Neubau, der zu Jahresbeginn 2012 in Betrieb genommen wurde. Es handelt sich bei den Schäden um Baumängel, die über die Gewährleistung behoben werden. In der Einrichtung werden 120 Kinder im Krippen- und Kindergartenalter betreut. Die kurzfristige Auslagerung hat zur Folge, dass die Sanierung der Kita Mendelssohnallee 27–29 erst später beginnen kann.

Neue Beleuchtung in Cossebaude

Bis zum 29. Oktober erneuern Mitarbeiter die öffentliche Beleuchtung in Cossebaude am Grunaweg und an der Friedrich-August-Straße zwischen Meißner Straße und Haus Nummer 52. Die Bauarbeiter ersetzen die verschlissene Altanlage durch eine neue, den gültigen Standards entsprechende Straßenbeleuchtung. Insgesamt stellen die Fachleute zehn moderne Aufsatzleuchten mit einer Lichtpunkthöhe von sechs Metern neu auf. Während der Bauzeit kommt es zu geringen Einschränkungen. Die Gesamtkosten betragen 40 000 Euro.

Informationen zur Bundestagswahl am 22. September

Wahllokale öffnen von 8 bis 18 Uhr, Briefwahl ist noch bis zum 20. September möglich

Am kommenden Sonntag, 22. September, wird der 18. Deutsche Bundestag gewählt. Die Dresdnerinnen und Dresdner können neben den für die Sitzverteilung maßgeblichen Zweitstimmen auch die Stimme für ihre Direktkandidaten in den beiden Wahlkreisen abgeben und so Politik in Deutschland mit gestalten.

■ Briefwahl

Noch bis zum Freitag, 20. September, 18 Uhr, können diejenigen, die nicht erst am Sonntag wählen möchten oder verhindert sind, per Briefwahl wählen. Der Antrag sollte persönlich im Briefwahlbüro gestellt werden, wo gleich vor Ort gewählt werden kann. Das Briefwahlbüro, Theaterstraße 11–13, 1. Etage, Raum 100, ist bis Freitag, 20. September, von 9 Uhr bis 18 Uhr geöffnet.

Wahlberechtigte, die ihre Briefwahlunterlagen noch zu Hause haben, sollten diese am besten direkt im Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, abgeben oder in den Briefkasten am Haupteingang des Rathauses einwerfen. Die Briefwahlunterlagen müssen, damit sie bei der Auszählung noch berücksichtigt werden können, spätestens am Sonntag um 18 Uhr im Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, eingehen.

■ Ablauf Wahltag

Die Landeshauptstadt ist in die zwei Wahlkreise 159 (Dresden I) und 160 (Dresden II – Bautzen II) gegliedert. Der Wahlkreis 160 (Dresden II –

Bautzen II) umfasst dabei neben einem Teil der Stadt Dresden auch zum Landkreis Bautzen gehörende Gemeinden.

Die 358 Dresdner Wahllokale sind von 8 bis 18 Uhr für die Stimmabgabe geöffnet. Anschließend werden die Stimmen ausgezählt. Wahlhandlung sowie Ergebnisermittlung sind öffentlich. Jede interessierte Person kann zuschauen.

Das Ergebnis der Briefwahl wird durch 105 Briefwahlvorstände ermittelt, die am Wahltag um 15 Uhr im Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, zusammentreten. Die eingegangenen Wahlbriefe werden zunächst geöffnet und zugelassen. Der Wahlschein mit den Angaben zum Wähler und der Wahlumschlag mit dem darin befindlichen Stimmzettel werden voneinander getrennt, so dass das Wahlgeheimnis gesichert ist. Nach Ablauf der allgemeinen Wahlzeit um 18 Uhr werden die Stimmzettel den Stimmzettelmischern entnommen und die Stimmen ausgezählt. Auch die Zulassung der Wahlbriefe und die Ermittlung der Briefwahlergebnisse sind öffentlich.

Die Wähler haben bei der Bundestagswahl zwei Stimmen. Mit der Erststimme wählt der Wähler einen von mehreren Bewerbern aus seinem Wahlkreis als Direktkandidaten. Der Kandidat mit den meisten Direktstimmen im Wahlkreis zieht als Abgeordneter

in den Bundestag ein. Mit der Zweitstimme wählt er eine von mehreren Landeslisten, die von den Parteien aufgestellt worden sind. Die Zweitstimme ist für die Verteilung der Sitze im Bundestag auf die einzelnen Parteien maßgeblich.

■ Ergebnisse

Mit den ersten Ergebnissen kann ab etwa 19 Uhr gerechnet werden. Das vorläufige Endergebnis für Dresden ist voraussichtlich gegen 22 Uhr zu erwarten. Kreiswahlleiterin Ingrid van Kaldenkerken präsentiert die Ergebnisse ab 18 Uhr öffentlich im Bürgersaal des Stadthauses, Theaterstraße 11, Raum 100.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.dresden.de/wahlen

Das amtliche Endergebnis der Bundestagswahl für die Dresdner Wahlkreise stellt der Kreiswahlausschuss am Donnerstag, 26. September 2013, fest. Die öffentliche Sitzung findet um 14 Uhr im Lichthof des Rathauses, Dr.-Külz-Ring 19, statt.

■ Wahllokal finden – Bürger-telefon

Für Wahlberechtigte, die wissen möchten, wo sich ihr Wahllokal befindet, steht im Internet unter www.dresden.de/wahlen ein Wahllokalfinder zur Verfügung.

Fragen zum Wählerverzeichnis, zur Briefwahl und zu den Wahllokalen können an das Bürgertelefon (03 51) 4 88 11 20 gerichtet werden.

Geänderte Verkehrsführung auf der Albertbrücke

Seit dem 12. September gibt es auf der Albertbrücke eine geänderte Verkehrsführung: In einem etwa 80 Meter langen Teilstück sind jeweils die äußeren Spuren abgesperrt.

Dazu nimmt Baubürgermeister Jörn Marx Stellung: Angesichts der aktuellen Einschränkungen an der Albertbrücke ist die Forderung nach einer sofortigen Sanierung verständlich. Allerdings sind nicht alle Angaben, die zurzeit aus dem politischen Raum kommen, zu einem möglichen Sanierungsbeginn korrekt bzw. lassen einige wesentliche Faktoren außer Acht. Deshalb ist es wichtig, sich die einzelnen Szenarien noch einmal genauer anzuschauen.

Hätte der Beschluss des Stadtrates vom 20. Juni 2013 Bestand gehabt, wäre ein Baubeginn im September dieses Jahres möglich gewesen. Allerdings nur, wenn sei-

tens des Freistaates ein so genannter „förderunschädlicher Maßnahmebeginn“ bescheinigt worden wäre. Ohne Fördermittel kann die Stadt keine Sanierung vornehmen, da 75 Prozent der Mittel nicht zur Verfügung stehen würden. In den Gesprächen mit den zuständigen Stellen des Landes war nicht erkennbar, dass die Variante IV (mit teilweiser Vollsperrung der Brücke für den Autoverkehr) in dem Maße gefördert worden wäre, wie von der Stadt im Haushalt eingeplant.

Würde der Stadtrat in seiner nächsten Sitzung die sofortige Sanierung nach der Variante IV beschließen, könnte die Ausschreibung der Bauleistungen wiederholt werden. Dies würde bedeuten, dass die Sanierung frühestens im März 2014, spätestens im August 2014 starten könnte. Allerdings gilt hier ebenfalls, dass

eine Zustimmung des Landes zu einer Förderung, wie von der Stadt eingeplant, erfolgen müsste. Dies erscheint unwahrscheinlich.

Bleibt es beim Beschluss des Stadtrates, den Verkehr auf der Brücke während der Bauzeit zu gewährleisten, könnte die Sanierung frühestens Ende 2014/Anfang 2015 beginnen. Eine Genehmigungsplanung könnte bis Ende des Jahres vorliegen. Dies wäre die Grundlage für die Frage, ob ein Planfeststellungsergänzungsverfahren eingeleitet werden muss oder nicht. Ist dieses Verfahren nötig, kann eine Terminkette derzeit nicht benannt werden. Kann auf die Ergänzung des bestehenden Planfeststellungsverfahrens verzichtet werden, erfolgt die Ausführungsplanung und die Ausschreibung. Damit wäre ein Baubeginn Ende 2014/Anfang 2015 möglich.

„Weltoffen sein und mehr erleben!“

Interkulturelle Tage finden vom 22. September bis 6. Oktober in Dresden statt



Der Vorbereitungskreis der Interkulturellen Tage in Dresden wirbt mit dem Motto „Weltoffen sein und mehr erleben“ um eine neue Willkommenskultur in Dresden. Zeitgleich mit der Bundestagswahl starten am Sonntag, 22. September, die 23. Interkulturellen Tage. Geboten wird ein vielfältiges Programm mit 73 Veranstaltungen. Unter anderem sind dabei: Filmvorführungen, Informations- und Diskussionsabende, Konzerte, Vorträge und Kinderangebote. Das komplette Programm steht im Internet unter www.dresden.de/interkulturelletage.

Am Sonntag, 22. September, 10 Uhr beginnen die 23. Interkulturelle Tage mit einem Gottesdienst im Gemeindehaus in der Hechtstraße 78a, am St. Pauli-Friedhof. Veranstalter sind das Ökumenische Informationszentrum e. V. und die

Evangelisch-Mennonitische Freikirche Dresden. Am gleichen Tag lädt 14 Uhr der Erste Bürgermeister Dirk Hilbert im Kulturrathaus, Königstraße 15, zum Interkulturellen Ratsschmaus. Die anschließende festliche Eröffnung stimmt auf die kommenden 14 Tage ein – mit einer musikalischen Reise durch alle Kontinente. Es gibt Rhythmen aus Brasilien, sanfte Klänge aus Indien und mystische Musik des australischen Didgeridoo.

■ Weitere Angebote aus dem Programm

■ „Mehrsprachigkeit in Dresdner Kindergärten“ ist Thema einer Podiumsdiskussion mit Impulsreferat von Svetlana Vishek am Dienstag, 24. September, von 16 bis 19 Uhr, im Kinder- und Elternzentrum „Kolibri“ e. V. Ritzbergstraße 3.

■ Traumafolgestörungen sind bei Migrantinnen und Migranten nicht selten. Am Dienstag, 24. September, werden Praktiker der Migrationsarbeit dieses Thema diskutieren. Die Veranstaltung „Traumafolgestörung und Migration. Wie weiter?“ beginnt 14 Uhr im Internationalen Begegnungszentrum, Ausländerrat Dresden e. V., Heinrich-Zille-Straße 6.

■ Am Sonnabend, 28. September, findet ab 12 Uhr das Interkulturelle Straßenfest für die ganze Familie auf dem Jorge-Gomondai-Platz statt.

■ Am Montag, 30. September, möchte der Ausländerbeirat mit seiner Präsentation des Buches „Kompetent vor Ort“ Tipps für eine erfolgreiche Arbeit von Migrationsbeiräten geben und zur Ausländerbeiratswahl mobilisieren. Beginn ist 19 Uhr im Ortsamt Blasewitz, Naumannstraße 5.

■ Am Mittwoch, 2. Oktober, sind Migrantinnen und Migranten herzlich eingeladen, sich in der Informationsveranstaltung „Selbsthilfe, was ist das eigentlich?“ über die Angebote von Selbsthilfegruppen in Dresden zu informieren. Beginn ist 17 Uhr im Haus an der Kreuzkirche.

■ Der 3. Oktober ist deutschlandweit der Tag der offenen Moscheen. Dresdnerinnen und Dresdner sind herzlich eingeladen, die Gemeindehäuser der drei muslimischen Gemeinden in ihrer Nähe zu besuchen. Ab 10 Uhr öffnet auf der Marschnerstraße 2, das Marwa El-Sherbiny Kultur- und Bildungszentrum e. V. seine Türen. Im Flügelweg 8 erwartet das Islamisches Zentrum Dresden e. V. Besucherinnen und Besucher ab 12 Uhr mit einer Buch- und Bilderausstellung. Die DitiB Dresden-Türkisch-Islamische Gemeinde zu Dresden auf der Hühndorfer Straße 14 bieten neben kleinen Leckereien und Getränken auch Gespräche über die Entwicklung der Gemeinde in Dresden an.

■ Die Fitness der ganzen Familie kann beim internationalen Sportfest am Sonnabend, 5. Oktober, von 10 Uhr bis 23 Uhr in der Sporthalle SV Motor Mickten, Pestalozziplatz 20, getestet werden.

■ Am Sonnabend, 5. Oktober zur Abschlussveranstaltung der Interkulturellen Tage wird „Focus Promotions-Chocobom“ in einer bunten Tanzshow Brasilien vorstellen. Beginn ist 17 Uhr im Kulturrathaus, Königstraße 15. Der Eintritt ist frei.

www.dresden.de/interkulturelletage

Afrikanische Kommissarin zu Gast bei Helma Orosz



Anfang September besuchte die Kommissarin der afrikanischen Union für Infrastruktur und Energie, Dr. Elham Mahmoud Ahmed Ibrahim (links im Bild), während ihres Aufenthaltes auch die Oberbürgermeisterin Helma Orosz. Nach einem Erfahrungsaustausch trug sich der afrikanische Gast ins städtische Gästebuch ein.

Foto: Barbara Kniffka

Stadtentwicklung der Partnerstadt Rotterdam

Unter dem Titel „Rotterdam – Denke global, handle lokal“ stellt der Leiter des Stadtplanungsamtes Rotterdam, Martin Aarts, am 16. Oktober ab 18 Uhr in der Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden (HTW), Friedrich-List-Platz 1, die Stadtentwicklung von Dresdens Partnerstadt Rotterdam näher vor.

Martin Aarts erläutert dabei ausführlich Rotterdams Ziel, die Innenstadt noch attraktiver zu gestalten und damit mehr Menschen zum Wohnen im Zentrum zu gewinnen. Der Vortrag ist kostenfrei. Eine Anmeldung ist möglich unter Telefon (03 51) 25 44 00 oder online unter www.vhs-dresden.de. Die Veranstaltung findet in Zusammenarbeit zwischen der Volkshochschule Dresden (VHS), der Abteilung Europäische und Internationale Angelegenheiten aus dem Büro der Oberbürgermeisterin in der Landeshauptstadt Dresden und der HTW Dresden statt.

Ein Sonderkonzert als Willkommensgruß

Seit 2010 lädt Oberbürgermeisterin Helma Orosz jedes Jahr zu einem Sonderkonzert ein. Im letzten Jahr standen, zehn Jahre nach der Flut, die Fluthelferinnen und Fluthelfer im Fokus. 2010 waren es die Wahlhelferinnen und Wahlhelfer und 2011 die Ehrenamtler der Bürgerstiftung. In diesem Jahr richtete sich die Einladung an „Neu-Dresdner“, so unter anderem an ausländische Fachkräfte, Netzwerker, Gastwissenschaftler und Dresdner Neubürger, die 2012 ihren deutschen Pass erhalten haben. Bei einem Sonderkonzert der Dresdner Philharmonie hieß die Oberbürgermeisterin sie willkommen.

Foto: Matthias Rietschel





Die Oberbürgermeisterin gratuliert

zum 103. Geburtstag
■ am 25. September
Ella Fischer, Pieschen

zum 100. Geburtstag
■ am 21. September
Maria Reichel, Cotta
■ am 26. September
Dorothea Jäckel, Altstadt

zum 90. Geburtstag
■ am 20. September
Hilde Schulz, Blasewitz
Helmut Winkler, Blasewitz
■ am 23. September
Gerda Nacke, Altstadt
Arnold Marx, Blasewitz
Ilse Zipper, Leuben
Gertraude Hergert, Prohlis
■ am 24. September
Christa Scherber, Leuben
■ am 25. September
Heinz Kerger, Altstadt
Rudi Pretzsch, Altstadt
■ am 26. September
Brunhilde Luh, Altstadt
■ am 27. September
Margareta Worscheck, Altstadt
Ruth Eydner, Cotta
Hedwig Klinke, Cotta
Dietrich Clauß, Loschwitz
Ilse Leuschner, Weixdorf
Gertraude Graf, Pieschen

zum 65. Hochzeitstag
■ am 4. September (nachträglich)
Dr. Walter und Jona Böhme, Leuben
■ am 12. September (nachträglich)
Willibald und Helga Schubert, Leuben
■ am 18. September (nachträglich)
Horst und Ilse Arlt, Altstadt
■ am 25. September
Johannes und Ursula Altmann, Weißig
Hans-Dietrich und Ursula Kopp, Blasewitz

zur Diamantenen Hochzeit
■ am 26. September
Heinz und Martha Pyhan, Leuben

zur Goldenen Hochzeit
■ am 27. September
Klaus und Getraude Nindel, Leuben

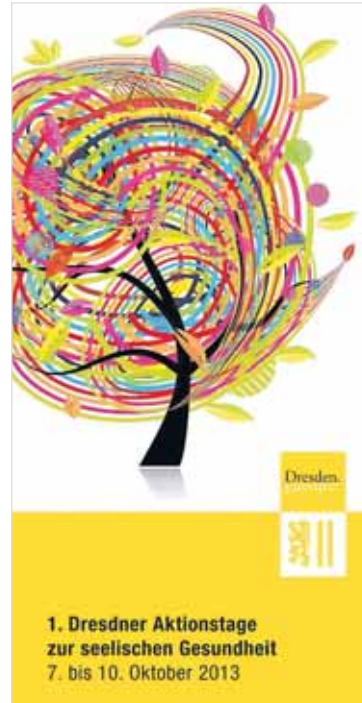
1. Dresdner Aktionstage zur seelischen Gesundheit

Anmeldung ist ab sofort möglich

Das Gesundheitsamt der Landeshauptstadt Dresden veranstaltet zusammen mit der Psychosozialen Arbeitsgemeinschaft (PSAG) vom 7. bis 10. Oktober die „1. Dresdner Aktionstage zur seelischen Gesundheit“.

Über 40 Einrichtungen, Vereine sowie Einzelpersonen beteiligen sich daran mit über 100 verschiedenen Programmpunkten. Die Dresdner Bürgerinnen und Bürger sind herzlich dazu eingeladen, an Vorträgen, Lesungen sowie Workshops rund um das Thema seelische Gesundheit teilzunehmen oder die verschiedenen Tage der offenen Tür zu nutzen, um psychiatrische und psychosoziale Hilfsangebote kennenzulernen. Den Auftakt bildet die Pflanzung des zweiten Seelenbaums der Psychosozialen Arbeitsgemeinschaft von Dresden. Sozialbürgermeister Martin Seidel und der Amtsleiter für Stadtgrün und Abfallwirtschaft, Detlef Thiel, pflanzen diesen Baum gemeinsam am 7. Oktober, 9.30 Uhr, auf dem Boltenhagener Platz.

Ab sofort können sich Interessierte für die Veranstaltungen anmelden. Das Programmheft liegt unter anderem in allen



Ortsämtern, Bürgerbüros, den städtischen Bibliotheken sowie im Gesundheitsamt aus. Es steht auch im Internet als PDF unter www.dresden.de/seelische-gesundheit zum Download bereit.

Mit den Aktionstagen soll ein

Forum entstehen, welches jährlich die Möglichkeit bietet, sich auf unterschiedlichste Art und Weise dem Thema „seelische Gesundheit“ zuzuwenden. Ziel ist eine sensibilisierte und offene Gesellschaft, ohne Vorurteile und Berührungsängste gegenüber Menschen mit einer psychischen Erkrankung. Die Aktionstage sollen Anstoß geben, über die Bedeutung der eigenen seelischen Gesundheit und über einen respektvollen, toleranten Umgang mit Betroffenen und ihrer Umgebung nachzudenken.

Obwohl Schlagwörter wie Depression und Burn-Out aus den Medien aktuell nicht mehr wegzudenken sind, verschweigen Betroffene und Angehörige eine psychische Erkrankung oft selbst vor der eigenen Familie – aus Scham vor Stigmatisierung und Ausgrenzung. Laut Bundespsychotherapeutenkammer ist etwa ein Drittel der deutschen Bevölkerung von einer psychischen Erkrankung betroffen. Die Zahl macht deutlich, seelische Gesundheit geht alle an.

Der Freistaat Sachsen fördert die Aktionstage zur seelischen Gesundheit.

Welcher Baum soll auf den Striezelmarkt?

Abstimmung über den Baum für den 579. Dresdner Striezelmarkt gestartet

Die Landeshauptstadt Dresden stellt ab sofort vier Nadelbäume für den 579. Dresdner Striezelmarkt zur Abstimmung. Drei Fichten und eine Silbertanne wurden aus den über 50 eingegangenen Vorschlägen für die Endabstimmung ausgewählt. „Dass die Aktion auf so großes Interesse gestoßen ist, überraschte und freute uns gleichermaßen“, sagt Sigrid Förster, Abteilungsleiterin Kommunale Märkte im Amt für Wirtschaftsförderung der Landeshauptstadt Dresden. „Uns wurden Bäume von weit außerhalb der Stadtgrenze angeboten, so zum Beispiel auch aus Rochlitz.“

Die Dresdnerinnen und Dresdner haben zwei Möglichkeiten ihre Stimme abzugeben: Entweder sie nutzen ein Onlineformular auf www.dresden.de/striezelmarkt oder sie senden eine Postkarte mit der Nummer ihres Favoriten unter dem Stichwort „Striezelmarktbaum 2013“ an die Landeshauptstadt Dresden, Amt für



Wirtschaftsförderung, Abteilung Kommunale Märkte Postfach 12 00 20, 01001 Dresden. Unter www.dresden.de/striezelmarkt sind die Fotos der Weihnachtsbaum-Kandidaten eingestellt, anhand derer das Aussehen beurteilt werden kann. Die Abstimmung endet am 30. September 2013. Den 579. Dresdner Striezelmarkt wird der Baum schmücken, welcher die meisten Stimmen erhält.

Die Abstimmung bildet den Abschluss eines Auswahlprozesses, der im Juni dieses Jahres begann.

Bürgerinnen und Bürger sowie Unternehmen und Institutionen konnten ihren Nadelbaum für den Dresdner Striezelmarkt vorschlagen. Dem Aufruf sind nicht nur Privatpersonen gefolgt. Eine der zur Abstimmung stehenden Fichten, der Baum Nr. 4, wurde vom Sachsenforst angeboten. Allerdings kann der Staatsbetrieb den Baum, falls dieser gewinnen sollte, nicht kostenfrei zur Verfügung stellen.

Eine Fachjury traf eine Vorauswahl, da spezielle Anforderungen an Baum und Standort gestellt wurden. Es blieben zehn Bäume übrig. Die Fachjury begutachtete diese im August abschließend. Denn erst vor Ort, lassen sich Aussehen, aber auch Zugänglichkeit für schwere Technik zuverlässig bewerten. Nun stehen vier Bäume im Finale, die gleichermaßen für den Striezelmarkt geeignet sind, aber doch jeweils ihren eigenen Charakter haben.

Dresdnerin stellt in Partnerstadt Salzburg aus

Die Dresdner Künstlerin Kirsten Jäschke präsentiert vom 19. September bis 2. November ihre Arbeiten im Rahmen der Ausstellung „Be my Guest“ (Sei mein Gast) in der Stadtgalerie Salzburg.

Kirsten Jäschke war im Frühjahr 2013 Stipendiatin der Landeshauptstadt Dresden beim Künstleraustauschprogramm der beiden Partnerstädte.

In ihren Plastiken spielt die Künstlerin mit den verborgenen Werten scheinbar sinnfreier, nur ihrer praktischen Funktion verpflichteter Gegenstände. Die Gestalt alltäglicher Gegenstände und ornamental anmutender Muster wird in Handarbeit mit Materialien wie Gips oder Porzellan übertragen.

Im Laufe des bereits 16 Jahre währenden Künstleraustauschprogrammes waren ebenso viele Künstler aus Salzburg in der Dresdner Grafikwerkstatt zu Gast wie Dresdner Künstler im Salzburger Künstlerhaus. Das Programm wird von der Abteilung Europäische und Internationale Angelegenheiten im Büro der Oberbürgermeisterin und vom Amt für Kultur und Denkmalschutz gefördert. Die Ausstellung „Be my Guest“ eröffnet der Bürgermeister der Stadt Salzburg Dr. Heinz Schaden.

Eva Strittmatter im Kugelgenhaus

Am Mittwoch, 25. September, 18 Uhr, hält Barbara Stave im Kugelgenhaus – Museum der Dresdner Romantik, Hauptstraße 13, einen Vortrag über Eva Strittmatter „Am Tag ist davon nichts zu sehn, [...] ich bin die übliche Erscheinung.“ Die Verwandlung von Leben in Verse.

Die Dichterin Eva Strittmatter (1930 bis 2011) schreibt anfangs Poesie für sich selbst. Denn sie muss „Waschbecken scheuern, den Herd befeuern und dabei lächelnd Freude beteuern“. Das erwarten ihre fünf Männer, die Söhne und der schon zu literarischem Ruhm gekommene Schriftsteller Erwin Strittmatter als Ehemann. Eva Strittmatter macht ein Lied aus Stille und schwingt sich dann plötzlich mutig auf die Schaukel. Sie veröffentlicht. Und fortan fragt man nicht nur nach Erwin, sondern auch nach Eva.

Der Eintritt kostet fünf bzw. drei Euro.

Das Besondere des Ortes ergründen

Sonderausstellung im Stadtmuseum zeigt fotografische Bilder

Am 19. September, 19 Uhr, präsentiert Kai-Olaf Hesse, Fotografie-Stipendiat der Dresdner Stiftung Kunst & Kultur der Ostsächsischen Sparkasse Dresden, seine Arbeiten in den Technischen Sammlungen Dresden der Öffentlichkeit.

Dafür erkundete Hesse im Rahmen seines Stipendiums im Frühjahr 2012 für drei Monate die sächsische Landeshauptstadt. Dabei entstanden fotografische Arbeiten, von denen nun erstmalig 90 Werke öffentlich ausgestellt werden. Sie überraschen durch ihre Vielfalt und lassen im Ganzen erkennen, dass ihr Urheber



sie während langer Spaziergänge durch die Stadt, als Flaneur, aufgenommen hat. Kai-Olaf Hesses Aufnahmen verschränken sichtbare und unsichtbare Bilder, lassen Stimmungen und Empfindungen aufkommen, zeigen ein Wechselspiel von Projektionen, ohne die Stadt Dresden als solche aus den Augen zu verlieren. Die Stadt zeigt und verbirgt sich zugleich in Hesses fotografischen Bildern.

Kai-Olaf Hesse, 1966 in Wittlingen bei Braunschweig geboren, absolvierte zunächst eine Ausbildung zum Fotografen in Hamburg. Er studierte Kommunikationsdesign in Essen und arbeitete parallel für Tageszeitungen und Supplements. 1997 ging er zu einem Studium der Fotografie nach Leipzig an die Hochschule für Grafik und Buchkunst. Seit 1998 arbeitet Kai-Olaf Hesse als freischaffender Fotograf und Buchgestalter. Die Ausstellung ist bis zum 12. Januar zu sehen. Es erscheint ein Katalog.

Öffnungszeiten:
dienstags bis freitags
9 bis 17 Uhr
sonnabends, sonntags, feiertags
10 bis 18 Uhr

Ausgestellt. Das Foto ist in der Ausstellung zu sehen. Der Betrachter ist eingeladen, das Rätselhafte des Ortes zu ergründen.

Foto: Kai-Olaf Hesse

Singakademie geht auf Konzertreise

Partnerstadt Coventry ist Höhepunkt der Tournee

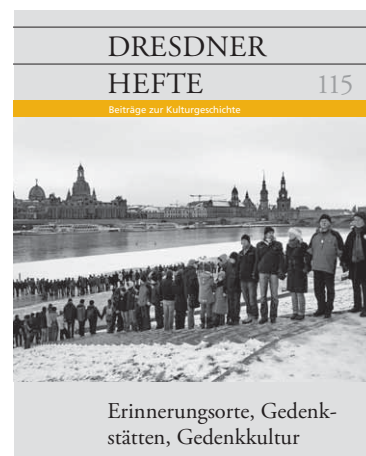
Die Singakademie Dresden befindet sich auf einer Gastspielreise „The Sounds' Light“ („Der Töne Licht“) in England. Die 75 Sängerinnen und Sänger werden bis zum 21. September in der berühmten Kathedrale der Partnerstadt Coventry, in der Holy Trinity Church in Straford-upon-Avon und in der Kirche St. Mary the Virgin in Oxford A-capella-Konzerte geben. Dabei werden der Große Chor und der Kammerchor unter der Leitung des Rektors der Hochschule für Musik Carl Maria von Weber Dresden, Professor Ekkehard Klemm, Werke von englischen und deutschen Komponisten zu Gehör bringen. So erklingt Chormusik unter anderem von Benjamin Britten, Henry Purcell, Ralph Williams sowie Heinrich Schütz und Robert Schumann. Dazu kommt das Werk „Der Töne

Licht“ des Dresdner Komponisten Reiko Fütting, das diesem Konzertprogramm den Namen gab.

Anlässlich des 100. Geburtstages des bekannten Komponisten Benjamin Britten widmet sich die Singakademie in der Konzertsaison 2013 besonders der englischen Musik. Dabei reicht die Bandbreite von Brittens „War Requiem“ bis zu seiner Kantate „St. Nicolas“. Das Programm „Der Töne Licht“, das neben Brittens Werken weitere Facetten englischer Chormusik erlebbar macht, feierte kürzlich im Kloster St. Marienstern in Panschwitz gerade erst seine Premiere, bevor die Singakademie damit zur England-Tournee aufbrach.

Die Landeshauptstadt Dresden, der Dresden Trust und weitere Partner unterstützen diese Konzertreise.

Neue Dresdner Hefte zur Gedenkkultur



Wie erinnern wir uns heute an das 20. Jahrhundert, an seine Diktaturen und deren Opfer? Wie an Opportunismus oder Widerstand seiner Zeitgenossen? Wie aber auch an das langsame Erlernen neuer, humaner Denk- und Lebensformen?

Das neue Dresdner Heft beschreibt wichtige Gedenkstätten der Region von Pirna-Sonnenstein über den Münchner Platz bis zur Bautzner Straße in ihrer Entstehung und ihrem Selbstverständnis. Es geht aber auch Erinnerungsorten nach, die – oft unscheinbar – in Dresden für faschistische wie stalinistische Gewalttaten stehen und die sich wie eine besondere Topografie der Stadt lesen lassen. In übergreifenden Reflexionen untersuchen andere Texte die Frage, wie eine von der Zivilgesellschaft gewollte politische Erinnerungsarbeit aussehen könnte und wie sich unsere Erinnerungskultur gewandelt hat und – neuen Generationen folgend – beständig aktualisiert. In Dresden ist man dann unumgänglich beim 13. Februar, dem Gedenken an die Zerstörung der Stadt am Ende des Zweiten Weltkrieges. Die Frage nach der angemessenen Gedenkform hat die Bürgerschaft in den letzten Jahren massiv beschäftigt.

Im Buchhandel ist das Heft 115 ab sofort zu einem Preis von fünf Euro zu kaufen.

Von Männern mit falschen Bärten

Am Donnerstag, 19. September, 18 bis 20 Uhr, hält Lutz Reike den Vortrag „Von Männern mit falschen Bärten – Skurile Mode um 1800“ im Stadtmuseum, Wilsdruffer Straße 2. Der Eintritt kostet 3 Euro, Reservierung (03 51) 4 88 73 73.

Speisesaal im Gymnasium Bühlau ist fertig

Die vom Schulverwaltungsamt der Landeshauptstadt Dresden beauftragten Arbeiten zur Erweiterung des Speisesaals sowie der Ausgabeküche des Gymnasium Bühlau, Quohrener Straße 12, sind bis auf wenige Restleistungen abgeschlossen.

Um den Speisesaal zu vergrößern, bauten Arbeiter vier ehemalige Unterrichtsräume dafür um. Zudem erweiterten sie die Lüftungstechnik für den Speiseraum sowie die Küche und rüsteten die Ausgabeterminals auf fünf auf. Damit können bis zu fünf Schülerinnen und Schüler gleichzeitig Speisen entgegennehmen.

Die Maßnahmen wurden im Vorgriff auf die künftige Erweiterung des Gymnasiums von vier auf sechs Züge notwendig. Nunmehr stehen dem Gymnasium bis zu 250 Plätze zur Verfügung. Die Gesamtkosten durch die Landeshauptstadt Dresden betrugen rund 600 000 Euro. Die noch ausstehenden Arbeiten führen nicht zu Einschränkungen der Speisenversorgung.

Interaktive Tafeln für Dresdner Schulen

Im Rahmen des Förderprogramms Schulische Infrastruktur (IT), bekannt auch unter der Arbeitsbezeichnung Medios II, erhielten die kommunalen Schulen der Landeshauptstadt Dresden im Zeitraum April bis Juli 2013 insgesamt 130 interaktive Tafelsysteme der Firma Promethean mit den dazugehörigen Steuerungs-Computern. Damit verfügen die kommunalen Schulen über insgesamt 240 interaktive Tafelsysteme.

Die Technologie dieser Tafeln ermöglicht die Speicherung der erstellten Tafelbilder, die Nutzung von Multimediaeffekten (Lehrvideos, Internetarbeiten, manuell erstellte Grafiken) und ermöglicht die großflächige Darstellung von Computerinhalten unter Nutzung herkömmlicher Programme wie Word, Excel oder PowerPoint.

In der Stadtmedienstelle (Medienpädagogisches Zentrum) finden regelmäßige Weiterbildungsveranstaltungen zum Thema interaktive Tafeln für Pädagogen statt. Der Freistaat Sachsen und der Europäische Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) unterstützen diese Ausstattung mit einer Förderung von rund 184 000 Euro, die Landeshauptstadt Dresden investierte weitere rund 276 000 Euro.

60 PCs und 25 Notebooks für das Marie-Curie-Gymnasium



Fujitsu Technology Solutions spendete insgesamt 120 PC-Systeme und 50 Notebooks an Schulen in den vom Hochwasser geschädigten Städten Passau und Dresden. Die 60 PCs und 25 Notebooks für Dresden stehen in drei Computerkabinetten und einer Medienecke am Leutewitzer Ring 141 in Dresden-Gorbitz. Derzeit wird dieses Schulgebäude vom Marie-Curie-Gymnasium genutzt. Wenn dieses Gymnasium den Standort im Sommer 2014 verlässt, wird an dieser Stelle ein neues, vierzügiges Gymnasium Dresden Süd-West gegründet.

Oberbürgermeisterin Helma Orosz besuchte am 12. September gemeinsam mit Rupert Lehner, Geschäftsführer Fujitsu Technology Solutions, die Schülerinnen und Schüler im Computerkabinett und bedankte sich persönlich für die Unterstützung der Firma: „Es ist wichtig, dass sich Wirtschaftsunternehmen an ihren Standorten engagieren, und ich bin außerordentlich dankbar für diese praktische Hilfe. Vielleicht bekommt die Firma Fujitsu ja bald die eine oder andere Fachkraft aus Dresden zurück, gut ausgebildet unter anderem an der eigenen Technik.“

Rupert Lehner, Geschäftsführer Fujitsu Technology Solutions, sagte: „Wir waren selbst vom Hochwasser betroffen und mussten unseren Standort in der Marie-Curie-Straße für einige Tage schlie-

So macht Lernen Spaß. Lukas Junge (links) und Frithjof Heilmann (2. von rechts) aus der 12. Klasse des Marie-Curie-Gymnasiums erhielten stellvertretend für ihre Schule zwei Notebooks in Form von Notizbüchern. Bei der Übergabe dabei waren Oberbürgermeisterin Helma Orosz (2. von links) sowie Rupert Lehner, Geschäftsführer von Fujitsu Technology Solutions, der vor allem auf Dresdner Fachkräfte-Nachwuchs hofft.

Foto: Marion Mohaupt

ßen. Deswegen helfen wir gerne. Wir haben uns für die Bildung entschieden, weil es dort aus unserer Sicht besonders sinnvoll ist. Denn von guter Bildung profitieren wir sowie die regionale und überregionale Wirtschaft: So sind Anfang September bei uns in Dresden drei junge Menschen als Auszubildende ins Berufsleben gestartet.“

Das Hochwasser im Juni 2013 hatte drei Dresdner Schulgebäude so geschädigt, dass kein Schulbetrieb mehr möglich war. Insgesamt entstand ein Schaden von 9,3 Millionen Euro an Schulen. Seit Beginn des neuen Schuljahres können fast alle Schülerinnen und Schüler wieder in ihren Schulen lernen. Lediglich die Kellerräume sind noch nicht überall nutzbar. Die Computertechnik der vom Hochwasser betroffenen Schulen wurde rechtzeitig gesichert. Fujitsu hat sich für Hilfe in Sachsen entschieden, weil das IT-Unternehmen einen Standort in Dresden unterhält.

Internationales Abitur am Bertolt-Brecht-Gymnasium

Die Landeshauptstadt Dresden erhielt für die Weiterführung des Internationalen Abiturs (International Baccalaureate) am Bertolt-Brecht-Gymnasium für den Zeitraum vom 18. August bis 15. Februar 2014 vom Freistaat Sachsen Zuwendungen über 16 359 Euro. Damit begann der Unterricht am 26. August planmäßig. Die mit dem zusätzlichen Unterricht verbundenen Kosten trug bisher zu 95 Prozent der Europäische Sozialfonds innerhalb der Förderperiode von 2007 bis 2013. Weitere fünf Prozent der Kosten konnten durch Beiträge der Sorgeberechtigten und der Landeshauptstadt Dresden finanziert werden. Zur Sicherung der erforderlichen Finanzmittel nach Beendigung der Förderperiode der Europäischen Union und somit der Weiterführung des zusätzlichen Bildungsangebotes haben der Freistaat Sachsen und die Landeshauptstadt Dresden 2013 und 2014 je 25 000 Euro veranschlagt. Die Sorgeberechtigten der teilnehmenden Schülerinnen und Schüler tragen nunmehr 200 Euro im Schuljahr 2013/2014 und 300 Euro im Schuljahr 2014/2015.

Das Bertolt-Brecht-Gymnasium erhielt im Juni 2011 durch die International Baccalaureate Organisation (IBO) die Autorisierung als IB World School und damit die Berechtigung, das International Baccalaureate zu vergeben. Im Sommer 2013 konnten erstmals Schülerinnen und Schüler neben dem Sächsischen Abitur den internationalen Abschluss erwerben. Auch im Schuljahr 2013/2014 absolvieren weitere Schüler der jetzigen Jahrgangsstufe 12 die Prüfungen für den IB-Abschluss.

Gesundheitsamt bietet Präventionsunterricht

Schulklassen haben jetzt die Möglichkeit, sich bei Präventionsveranstaltungen über Sexualität und Gesundheit aufklären zu lassen. Es geht um Themen wie Verhütung von Schwangerschaft, HIV/AIDS und sexuell übertragbare Infektionen. Die Veranstaltungen richten sich an Jugendliche ab der 8. Klasse. Sie laufen über mindestens zwei Unterrichtsstunden und sind kostenfrei. Projektstage sind ebenfalls möglich.

Die Anmeldungen sind unter (03 51) 4 88 82 94 oder per E-Mail an gesundheitsamt-aids-std@dresden.de möglich. Ansprechpartnerin ist Eva-Maria Kulka.

SPIKE Dresden/Altstrehlen 1 e. V. stellt sich vor

Projekte des Kriminalpräventiven Rates (3)



1995 gründeten Jugendliche und ihre Unterstützer den SPIKE Dresden/Altstrehlen 1 e. V. Seit 1997 ist dieser Verein als freier Träger der Jugendhilfe anerkannt. Dadurch konnte SPIKE beständig sein Wirken für Dresden und über die Stadtgrenzen hinaus vernetzen und ressourcenorientiert erweitern.

Neben einem offenen sozialpädagogisch betreuten Treff für Jugendliche aus dem angrenzenden Sozialraum im Dresdner Süden („Offenes SPIKE“) begleitet der Verein stadtweit vielfältigste Initiativen junger Menschen und stellt für das Gemeinwesen Ressourcen und Möglichkeiten bereit. Im Klartext bedeutet das Raumnutzungen, Gestaltungen im öffentlichen Raum, Workshops oder Kooperationen vielfältigster Art unter dem Slogan „SPIKE für Dresden“.

Insbesondere aber ist SPIKE durch seine szeneorientierte Jugendarbeit ein in Dresden einmaliger und wichtiger Anlaufpunkt für die Jugendkultur HipHop. Hier finden HipHop-Begeisterte und -Interessierte zu allen Elementen (Graffiti, Rap, Breakdance, DJing) dieser Jugendkultur Angebote vor und können diese ausgestalten. Traditionell haben im SPIKE Graffiti und Rap ein ganz besonderes Gewicht.

SPIKE Dresden stellt sich der Herausforderung, kreative Potenziale wahrzunehmen, wertzuschätzen und ihre Entwicklung zu unterstützen. Gleichzeitig gelingt hier die Einbeziehung und Vermittlung gesellschaftlicher Erfordernisse und Normen. Exemplarisch dafür stehen einige Angebote, die seit vielen Jahren erfolgreich die Graffiti-Sprüher in Dresden und weit darüber hinaus verknüpfen:

■ URBAN CORNER – offene Türen

für alle Graffiti-Sprüher SPIKE Dresden bietet umfangreiche Flächen zum legalen Malen sowie Workshops und vielfältige Aktionen zum Thema Graffiti an und hat kompetente Ansprechpartner zu allen Belangen von Graffiti vor Ort. Besonderen Wert legen die Verantwortlichen darauf, dass junge Menschen eigene Ideen verwirklichen. So gibt es jährlich viele von Sprüher*innen initiierte und organisierte Jams und Battles, die SPIKE Dresden unterstützt. Darüber hinaus bereicherte SPIKE Dresden in diesem Jahr das Street Culture@Hellerau Festival als Kooperationspartner des Europäischen Zentrums der Künste Hellerau.

■ URBAN SYNDROMES Ebenfalls in diesem Jahr feierte Ostdeutschlands älteste Graffiti-Jam ihr 15-jähriges Jubiläum. Sie hat sich inzwischen zu einem international besetzten Festival entwickelt. Dabei waren Gäste aus Frankreich, Tschechien, der Schweiz, Russland, Mexiko sowie der Special Guest Martha Cooper aus den USA. Über 100 Graffiti-Sprüher erlebten drei Tage voller Kreativität, Austausch und Gemeinschaft und schufen hochkarätige Graffiti-Kunst. Der schon fast familiäre Charakter gab der Veranstaltung ein ganz besonderes Flair, welches sich auch auf die Besucher übertrug. Zur gesamten URBAN SYNDROMES zeigte sich auf beeindruckende Weise, dass HipHop nicht mehr nur eine Jugendkultur ist, sondern Generationen übergreifend lebt.

■ URBAN COLORS SPIKE Dresden ist seit vielen Jahren Ansprechpartner und Kooperationspartner für die Landeshauptstadt Dresden, wenn es um Graffiti geht. Die langjährigen Erfahrungen und Ideen auf dem Gebiet der Prävention

Graffiti-Kunst.

Foto: Ellen Demnitz-Schmidt

werden ernst genommen. Dresden konnte, nicht zuletzt auch durch diese kontinuierliche Zusammenarbeit, ein deutlich innovatives Konzept für den Umgang mit dem Phänomen Graffiti entwickeln und wirkt beispielgebend für andere deutsche Großstädte. SPIKE Dresden fordert erfolgreich legale Flächen ein und organisiert zahlreiche Workshops zur dauerhaften Gestaltung von Flächen im öffentlichen Raum.

Dabei beziehen die Organisatoren sowohl Anwohner in Form entsprechender Öffentlichkeitsarbeit als auch Sprayer-Crews, die einen Namen in der Szene haben, ein. Dadurch gelingt es, eine differenzierte Wahrnehmung von Graffiti zu fördern, Generationen zusammen zu bringen und nicht zuletzt Kunst im öffentlichen Raum zu fördern. Aus dem Stadtgebiet sind die Gestaltungen nicht mehr wegzudenken, sie erfreuen sich großer Akzeptanz und Beliebtheit. Dazu gehören zum Beispiel die Bahnbögen-Galerie, drei große Fußgängerunterführungen in Gorbitz, viele Turnhallen, Spiel- und Skaterplätze sowie Verteilerkästen.

Der Dresdner Graffiti-Künstler Caparso bringt es auf den Punkt: „Als Plattform für Graffiti in Dresden ist das SPIKE unverzichtbar – und ideal, sich jederzeit mit der Sprühdose auszuleben. Die herzliche Hingabe zur Förderung und Organisation gemeinschaftlicher Projekte zeichnet das SPIKE in jeglicher Betrachtung aus. Freunde treffen, Ideen finden, Pläne schmieden und Gedanken verwirklichen, bestehen in dieser sozialen Einrichtung wie nirgendwo.“

Dresdner Debatte startet am 21. September

Vom 21. September bis 19. Oktober findet die Dresdner Debatte zum Thema „Fischelant mobil – Verkehr neu denken“ statt. Die Dresdner Debatte ist ein öffentlicher Dialog zu aktuellen Themen der Stadtentwicklung zwischen Bürgern, Politik und Verwaltung. Sie fand 2010 zum Neumarkt und 2011 zur Inneren Neustadt statt.

Das Stadtplanungsamt lädt nun zum dritten Mal alle Bürgerinnen und Bürger ein, ihre Meinungen, Wünsche und Vorstellungen einzubringen. Thema ist diesmal die mobile Stadt von morgen. Wie sieht der Verkehr der Zukunft Ihrer Meinung nach aus? Welche Verkehrsmittel wollen Sie 2025 nutzen? Welche Ideen haben Sie für die mobile Stadt von morgen? Über diese und weitere Fragen können Bürgerinnen und Bürger unter www.dresdner-debatte.de ab dem 21. September ihre Ideen einbringen und mit anderen diskutieren. Bereits jetzt können sich Interessierte auf dieser Seite über die Dresdner Debatte und den Verkehrsentwicklungsplan 2025plus informieren.

Während der Zeit der Debatte ist auch wieder die rote Info-Box ein Ort der Begegnung mit den Experten aus der Verwaltung. Dort besteht die Möglichkeit, sich vor Ort zu informieren und mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Stadtplanungsamtes ins Gespräch zu kommen. Die Info-Box steht am Dr.-Külz-Ring vor dem Eingang der Altmärkte-Galerie und ist Dienstag bis Freitag von 15 bis 19 Uhr sowie Sonnabend von 11 bis 16 Uhr geöffnet.



www.dresdner-debatte.de

„Faktum Dresden 2013/2014“ erschienen

Wie viele Einwohner leben in Dresden? Welche Ortsteile der sächsischen Landeshauptstadt sind dicht besiedelt, welche eher locker? Wie sind die Sitze im Stadtrat verteilt? Welche Städtepartnerschaften pflegt Dresden? Wie viele Kraftfahrzeuge sind zugelassen und wie viele Gewerbe angemeldet? Über welche Streckenlängen verfügt das Verkehrsnetz? Wie hoch ist die Anzahl der Wohnungen und Haushalte? Wie viele Museen, Galerien und Theater laden in Dresden ein? Wie viele Gäste zieht es nach Elbflorenz und woher kommen die meisten? All diese und weitere Fragen beantwortet die städtische Broschüre „Faktum Dresden – Die sächsische Landeshauptstadt in Zahlen“. Jetzt erschien die Ausgabe für 2013/2014. Die Publikation liegt kostenlos in den Informationsstellen der Rathäuser, Bürgerbüros, Ortsämter und örtlichen Verwaltungsstellen aus. Sie ist auch den Dresdner Willkommenspaketen beigelegt – ab sofort denen für alle Neu-Bürger und im Oktober denen für die in- und ausländischen Studienanfänger. Außerdem kann das Heft im Internet unter www.dresden.de/statistik heruntergeladen werden. Bestellungen, sofern Abholung möglich, nimmt auch die städtische Abteilung Öffentlichkeitsarbeit entgegen: Rathaus Dr.-Külz-Ring 19, 3. Etage, Zimmer 52, Telefon (03 51) 4 88 31 64, Telefax (03 51) 4 88 22 38, E-Mail presse@dresden.de. Gleichzeitig mit der deutschen Ausgabe erschien das Faktum-Heft in Englisch. Die fremdsprachige Version liegt im neuen Dresden Welcome Center des Bürgeramtes im Zwinger-Forum am Postplatz aus. Ebenso ist es zu beziehen über die städtische Abteilung Europäische und Internationale Angelegenheiten: Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 2. Etage, Zimmer 45, Telefon (03 51) 4 88 21 40, Telefax (03 51) 4 88 21 46, E-Mail europa@dresden.de. Im Internet befindet sich die englische Sprachfassung unter www.dresden.de/europa.

Kammerkonzert im Marcolini-Palais

Unter dem Titel „Die siebente Saite“ erklingen am Dienstag, 24. September, 19 Uhr, im Festsaal des Marcolini-Palais, Friedrichsstraße 41, unter anderem Werke von Marin Marais und Monsieur de Sainte-Colombe. Karten gibt es zu einem Preis von drei Euro bzw. 1,50 Euro (ermäßigt) ab 18.30 Uhr an der Abendkasse. Reservierungen sind telefonisch unter (03 51) 4 80 31 70 möglich.

Es ist Herbstmarkt auf dem Altmarkt



Bis zum 3. Oktober bieten rund 100 Händler täglich von 10 bis 19 Uhr ihre Waren auf dem Altmarkt beim Dresdner Herbstmarkt an. Passend zur Erntezeit sind darunter Obst und Gemüse aus der Region, frische Brot- und Backwaren, Imkerei-Erzeugnisse sowie Handwerkskunst. Zahlreiche kleine Bier- und Weingärten laden zum Verweilen ein. Riesenrad, Kinderkarussell und eine Kindereisenbahn machen den Marktbesuch auch für die Kleinen zum Erlebnis. Ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm trägt zum Gelingen des Dresdner Herbstmarktes bei. „Wir laden alle Dresdnerinnen und Dresdner sowie die Gäste der Stadt herzlich auf den herbstlich geschmückten Altmarkt ein. Farbenfroh gestaltete

Buntes Treiben auf dem Herbstmarkt.

Foto: Jörn Wolf

Stände, erntefrisches Obst und Gemüse, zahlreiche Ruhezonen und ein abwechslungsreiches Programm bieten Möglichkeiten zum Bummeln, Entspannen und Genießen“, sagt Ferdinand Ruchay, stellvertretender Leiter des Amtes für Wirtschaftsförderung.

Vom 20. bis 22. September findet das Kürbisfest statt. Der Obst- und Gemüseschnitzer Winfried Karras zeigt seine Kunst und schnitzt zauberhafte Figuren aus unterschiedlichen Kürbissen. Musikalisch sorgen unter anderem die „Weißeritztal Musikanten“, „De Hutzenbossen“ und Steffen Heidrich, das Roland-Kaiser-Double aus Dresden, für Stimmung.

Historische Traktoren und Erntemaschinen nehmen den Altmarkt vom 27. bis 29. September in Besitz. Das „3. Dresdner Traktorfest“ lässt die Herzen von Landmaschinen- und Technikfans höher schlagen. Musikalisch geben unter anderem die Dixielandband „O.V.J. Dixie“ aus Liberec, Madeleine Wolf und „Squeezebox-Teddy“ den Ton an.

Auch am Tag der Deutschen Einheit, 3. Oktober, gibt es ein Programm: Den musikalischen Schlusspunkt unter den Dresdner Herbstmarkt setzen die „Krippentaler Muntermacher“.

www.dresden.de/maerkte

Rauchmeldertag 2013



Rauchmelder retten Leben. Damit auch Dresdner Haushalte immer sicherer werden, appellierte Hauptbrandmeister Frieder Hofmann (auf dem Foto rechts) vom Stadtfeuerwehrverband Dresden e. V. mit

einer Rauchmelder-Aktion im Krankenhaus Dresden Neustadt vor allem an junge, frisch gebackene Eltern. Barbara und Thomas Teltschow sind die stolzen Eltern von Emilia Johanna. Foto: Hans-Günther Lindenkreuz

Beachvolleyball-Saison bis 26. September

Aufgrund der hohen Nachfrage verlängert der Eigenbetrieb Sportstätten Dresden die Beachvolleyball-Saison im Sportpark Ostra bis einschließlich Sonntag, 26. September, für die Öffentlichkeit. Interessierte und Sportbegeisterte können mittwochs und donnerstags von 15 bis 22 Uhr auf vier Plätzen spielen.

Der Servicepunkt der EnergieVerbund Arena, Magdeburger Straße 10, Telefon (03 51) 4 88 52 52, E-Mail: servicepunkt@dresden.de, nimmt die Reservierungen entgegen.

Ein Platz kostet pro Stunde zehn Euro, die vor Spielbeginn fällig werden. Bälle erhalten die Spieler kostenfrei gegen Abgabe eines Pfandes ebenfalls am Servicepunkt.

www.dresden.de/beachvolleyball



Aufruf zur Abstimmung zum Publikumspreis

Der Lokale Agenda 21 für Dresden e. V. und der Lions Club Dresden Agenda 21 lobten im April zum 14. Mal den Wettbewerb für Zukunftsprojekte aus. In diesem Jahr gingen insgesamt 21 Projekte ein. Die Jurys der Lokalen Agenda und des Lions Clubs haben getagt und nominierten neben den beiden Preisträgern auch vier Projekte für den diesjährigen mit insgesamt 1000 Euro dotierten Publikumspreis. Noch bis zum 22. September besteht die Möglichkeit, auf der Internetseite www.dresdner-agenda21.de eines der folgenden vier Projekte mittels Online-Abstimmung für den Publikumspreis auszuwählen:

- RepairCafé Dresden
- Animationsfilm zum Thema „Naturschutz in der Späßgesellschaft“
- Sachsen im Klimawandel – Seminare zu den Folgen der Erderwärmung für Natur und Volkswirtschaft sowie zu den Möglichkeiten einer Folgenbegrenzung
- Kranken Kindern Lachen schenken.

Das Preisgeld in Höhe von 1000 Euro stiftet die Stadtentwässerung Dresden GmbH. Der Preis wird zusammen mit den anderen Preisen am Montag, 14. Oktober, 18 Uhr, zur Verleihung im Lichthof des Rathauses, Dr.-Külz-Ring 19 öffentlich überreicht. Die Veranstaltung ist kostenfrei. Um Anmeldung wird gebeten unter Telefon (03 51) 2 13 45 32 oder per E-Mail an verein@dresdner-agenda21.de.

13 Theaterensembles und Künstler aus aller Welt führen die Festbesucher von den Abgründen des Hades bis hinauf zu den Göttern des Olymp oder präsentieren ihre ganz eigenen Vorstellungen vom Kampf zwischen Himmel und Hölle im alltäglichen Geschehen.

Ein Höhepunkt des Wandertheaterfestivals ist die Inszenierung „Der Flug“ von dem niederländischen Theater Prins te Paard. Auf beeindruckend authentische Weise erzählen sie die Geschichte eines alliierten Bomberpiloten aus dem 2. Weltkrieg, der über seinen letzten, fatalen Flug berichtet. Mithilfe spektakulärer Licht-, Wasser- und Feuereffekte ermöglichen sie einen bislang unbekannten Blick auf die Schrecken des Krieges und lassen das Publikum eigene Ansichten überdenken. Das Theater Asterions Hus, Sieger des Publikumspreises 2012, wird die Gewinner-Inszenierung „Ilias“ vorführen. Mit einer unnachahmlichen Mischung aus Körpersprache, Bewegungskunst und jeder Menge Humor erzählen die drei Dänen in nur einer Stunde die gesamte Geschichte vom Fall Trojas.

Als musikalisches Highlight des Festes spielt die rumänische Gypsy-Band schlechthin auf dem Dorfanger von Altkötzschenbroda auf. Mahala Ray Banda begeistern mit einer mitreißenden Mischung aus Oriental Pop, traditioneller rumänischer Musik, Reggae und Funk. Mit Cimbalo, Geigen und

Zwischen Himmel und Hölle

Radebeul feiert vom 27. bis 29. September das 23. Herbst- und Weinfest mit internationalem Wandertheaterfestival



Foto: PR

Trompeten führt das zwölfköpfige Brass-Orchester sein Publikum von den Stränden des Schwarzen Meeres bis unter die Palmen der Karibik und verführt jeden zum Mittanzen und Mitgehen.

Programmhilights:

Freitag, 27. September

- 17.30 Uhr, Empfang der sächsischen Weinkönigin Katja Riedel und des Weingottes Bacchus mit seinem Gefolge

- 19.00 Uhr, Von Jazz bis Rock – die jungen Bands aus Radebeul
- 21.00 Uhr, Eröffnungsvorstellung des XVIII. Internationalen Wandertheaterfestivals

Samstag, 28. September

- 14.00 – 1.00 Uhr, Radebeuler Winzerkirmes
- 14.00 Uhr, Kinderkirmes mit Eselnest
- 14.00 Uhr, Mittelaltermarkt
- 15.30 / 19.00 Uhr, „1645: Fürstentzug nach Kötzschenbroda“ (Landesbühnen Sachsen)

Sonntag, 29. September

- 11.00 Uhr, Frühschoppen mit der Prager Stimmungskapelle
- 21.00 Uhr, Finale Grande, Fröhliches Feuer- und Theaterspektakel mit Verleihung des Publikumspreises des XVIII. Internationalen Wandertheaterfestivals

weitere Informationen unter:

www.weinfest-radebeul.de

TEICHMANN-RECYCLING OHG

Erfasst. Sortiert. Verwertet.

Industriestraße 23 · 01640 Coswig
Tel. (03523) 743 61
info@teichmann-recycling.de
www.teichmann-recycling.de

Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr. 7 – 12 und 13 – 18 Uhr,
Sa. 8 – 12 Uhr

- Containerdienst
- Ankauf von Zeitungen und Zeitschriften

Altpapier ■ Glas ■ Buntmetalle
Schrott ■ Kabelschrott

HERBSTMARKT DRESDEN - ALTMARKT vom 14.9. bis 03.10.2013



Werbegemeinschaft Spezialmärkte Dresden Altmarkt
HÄNDLER- UND SCHAUSTELLERVERBAND DRESDEN E.V.



Musikschule Fröhlich

· Musikunterricht für Anfänger und Fortgeschrittene

→ ab Oktober neue
Anfängerkurse

Konrad Börner · Dresden OST/Mitte und Radebeul
Telefon: (0351) 336 02 16

Der Aufmerksame hat es längst gemerkt: Weihnachten naht

Zumindest in Bezug auf die dazugehörige Firmenfeier ist nun auch Handeln angesagt

Och nö, ne? Diese Frage schwirrt dieser Tage mal wieder in so manchem Gedanken umher. Eigentlich weiß man, was einem blüht, und trotzdem ist es jedes Jahr – laut Kalender ist es schließlich noch Sommer – ein Unding, was sich ab Anfang September in der Konsumwelt ereignet: Marzipanbrote nehmen die Supermarktregale gewaltsam ein, Dominosteine infiltrieren das Auge des noch ganz und gar weihnachtsentfernten Sinns, Spekulatius verdrängt den fruchtigen Geschmack der Sommerpralinen.

Selbst der um diese Zeit noch als Außerirdischer wahrgenommene Stollen treibt bereits sein sortenreiches Unwesen. Es klingt komisch, ist aber so: Weihnachten hat sich auf die Reise in unsere Richtung



Foto: W. Heiber / Fotolia

Kontinentale Schlittenfahrt

ANZEIGE

Traditionell andere Weihnachtsfeier im Italienischen Dörfchen

Das Italienische Dörfchen hat sich in Dresden und darüber hinaus einen Namen gemacht.

Direkt neben der Semperoper ist das Restaurantensemble mit Caffee, Weinzimmer, Biersaal & Kurfürstenzimmer sowie dem

Ristorante Bellotto ein beliebter Einkehrort zu jeder Jahreszeit. 2013 feiert das Italienische Dörfchen sein 100. Jubiläum. Den kalten Winter begrüßt es mit einer kontinentalen Schlittenfahrt am 8. und 15. November. Ein Vier-Gänge-Menü oder ein weihnachtliches Buffet führen

in die USA, über Südamerika bis nach Russland und Österreich. Kulturell umrahmt wird die Schlittenfahrt vom Sänger (seine Stimme reicht vom dunklen Bariton bis zum hellen Sopran) Autor und Regisseur Rainer Luhn. Das weihnachtliche Buffet wird ab 20 Personen serviert, hierzu

wie auch zum Gänge-Menü gibt es ein Begrüßungsgetränk. Pro Person kosten Menü wie Buffet 55 Euro.

Reservierungen werden unter 0351/498160 oder kontakt@italienisches-doerfchen.de entgegengenommen.



ITALIENISCHES DÖRFCHEN
Das Dresdner Restaurant am Theaterplatz

Theaterplatz 3 • 01067 Dresden
Tel.: 0351-4 98 16-0 • Fax: 0351-4 98 16 88
kontakt@italienisches-doerfchen.de
www.italienisches-doerfchen.de



Das Restaurant „ITALIENISCHES DÖRFCHEN“ findet man seit 100 Jahren direkt am Theaterplatz im historischen Stadtzentrum Dresdens.

Denken Sie jetzt schon an das schönste Fest im Jahr – Weihnachten!

Gemeinsam mit Ihnen gestalten wir gern Ihre individuelle Weihnachtsfeier in stilvollem Ambiente und kümmern uns ganz um Ihre Bedürfnisse.

Auf Wunsch organisieren wir Ihnen auch ein abwechslungsreiches Programm zu Ihrem weihnachtlichen Menü oder Buffet.

Nach dem Hochwasser eröffnen wir im Dezember 2013 wieder für Sie!

piccolo
der kleine Italiener

NEU RESTAURIERT!



gemacht. Und eines ist bereits heute gewiss: der Termin.

Marketingabteilungen sind vom Hauch des Weihnachtswunderlands in den zumindest Nahrung veräußernden Geschäften vermutlich nicht verschreckt, denn spätestens jetzt rattern die elektronischen Terminkalender für die Planung der Weihnachtsfeier. Na, so schwer kann das ja nicht sein, mag sich mancher nun sagen. Weit gefehlt: Wie um jede Feierlichkeit muss man sich auch um die christliche ziemlich viel Kopf machen.

Wann und wo? Wie viel Budget? Nur Mitarbeiter oder mit Kind und Kegel? Rahmenprogramm? Geschenke? Buffet oder Menü? Das sind nur einige der Fragen, die es im Vorfeld der Organisation zu klären gilt.

Der Zeitpunkt

Unter der Woche. Aber die Arbeit darf nicht darunter leiden, also abends. Aber nach Feierabend sind wir alle so platt, und außerdem müssen wir am nächsten Tag ja wieder früh raus. Montags sind noch alle frisch, doch da haben wir immer die Teambesprechung am Nachmittag, und die kann sich ziiiiehen! Dann freitags. Dieses Jahr wäre das perfekt, denn dann könnte man der Weihnachtsfeier auch terminlich alle Ehre machen: Der 20. Dezember fällt auf einen Freitag. Aber da sind wir alle erschöpft von der Woche oder wollen wenigstens noch etwas Nachtleben genießen. Samstags? Och nee, da habe ich immer Putztag – und so kurz vor dem Fest muss ich auch noch eine Menge erledigen!

Ja, einen Termin zu finden, gestaltet sich schwierig. Irgendwas ist bekanntlich immer. Deshalb hat die Terminplanung höchste Priorität – nicht nur in Bezug auf die, die feiern sollen, sondern



Nicht unterschätzen: Das Essen ist einer der wichtigsten Punkte bei der Weihnachtsfeier.

auch jene, die die Feier ausrichten. Die Reservierungsbücher von Gastronomen und Veranstaltern sind bereits weit geöffnet. Zur

Terminfindung gehört auch, dass man den zeitlichen Rahmen der Weihnachtsfeier festlegt. Will man beispielsweise eine Dinner-

show besuchen, sollte man schon mal drei, vier Stunden einplanen. Für ein lauschiges Wichteln im firmeneigenen Kantinenraum reichen auch zwei Stunden. Zu bedenken ist vor allem bei Feiern außerhalb Dresdens, dass der ein oder andere einen längeren Anfahrtsweg hat – oder nur mit öffentlichen Verkehrsmitteln fährt. Eine zumindest für die Mehrheit machbare Lösung findet man, indem man eine Befragung startet: Terminvorschläge und Lokationen auf einer Liste zusammenfassen, ankreuzen lassen und Punkt 1 der Organisation ist erledigt: die Terminfindung.

Die Einladung

Bevor man diese verschickt, ist zu entscheiden, ob die Weihnachtsfeier lediglich für die Mitarbeiter gedacht ist oder ob sie ihren Partner mitbringen können. Besonders gesellige

Pfunds Café-Restaurant

Inhaberin: Sylke Hampel • Tel.: (0351) 810 59 48 • Fax: (0351) 563 37 53
Platzkapazität: 90 Personen • www.pfunds.de

Direkt über dem schönsten Milchladen der Welt bietet das Restaurant ein stilvolles Ambiente für Betriebsausflüge und Vereinsfeierlichkeiten. Ein Besuch bei Käse und Wein ist der Höhepunkt von Kongressen, Tagungen, Seminaren und Incentive-Reisen, aber auch Geburtstagen und Familienfeiern.

Öffnungszeiten: Mo. bis So. 10 – 20 Uhr (bei Reservierungen ab 20 Pers. auch länger)

Denken Sie jetzt schon an Ihre Weihnachtsfeier

In familiärer Atmosphäre laden wir Sie bei uns ein Ihre Weihnachts- oder Neujahrsfeiern zu feiern.

Wir bieten Ihnen und Ihren Gästen Platz für 15 bis 120 Personen.

Inhaber Gerd Buckan
Kleinaundorfer Straße 1
01189 Dresden
Tel.: (0351) 401 03 58
Fax: (0351) 401 38 44
E-Mail: gasthof-coschuetz@t-online.de
www.gasthof-coschuetz.de

Historische Spitzgrundmühle

Tschechische Küchentradition • Ostrava
Familienbesitz seit 1897 • Krille & Kvasničák

Wir richten Ihre Weihnachts- und Neujahrsfeiern im gemütlichen Ambiente aus.

Der bietet Saal bis zu 120 Personen Platz.
Im Kaminzimmer können bis zu 50 Personen feiern.

Am Spitzberg 2 • 01640 Coswig
Tel.: 03523 / 77 50-0 • Fax: 03523 / 77 50-55
Öffnungszeiten: Mo – So ab 11 Uhr
info@spitzgrundmuehle.com
www.spitzgrundmuehle.com

Am 26.10.2013 laden wir zum Herbstball ein.

**Restaurant
Hotel • Saal • Biergarten**

Chefs freuen sich sicherlich auch darüber, den Nachwuchs seiner Mitarbeiter kennenzulernen. Ferner stellt sich die Frage, ob zur Weihnachtsfeier neben dem Kollegium auch Geschäftspartner oder Wegbegleiter des Unternehmens eingeladen werden sollen.

Nachdem hier eine Entscheidung getroffen ist, kann die Einladung auf den Weg gehen: Bei einer reinen Mitarbeiterfeier reicht diese auch in mündlicher Form oder ganz ungezwungen per E-Mail, Aushang oder Plakat am schwarzen Brett.

Sollen auch Geschäftspartner an der Tafel sitzen, sollte die Einladung dementsprechend förmlich sein – das spricht nichts gegen die klassische Karte oder den Brief auf Papier.

Wichtig: Je größer die Feier, desto eher muss man die Einladung versenden. Zwei bis sechs

Wochen sind hier die Faustregel. Möchte man eine Gästeliste führen oder benötigt die Teilnehmerzahl für die Budgetplanung, sollte man der Einladung ein Responseelement beifügen, mit dem der Eingeladene zu- oder auch absagen kann. Auch hier führt der Kalender: unbedingt eine Frist angeben, innerhalb derer man eine Rückmeldung benötigt.

Inhaltlich muss die Einladung Anlass, Datum, Uhrzeit und auch den Ort nennen. Empfehlenswert ist es auch, Hinweise zur Anreise, zum Ablauf und der geplanten Dauer zu geben.

Das Programm

Möchte man eher ruhig und besinnlich feiern? Bodenständig oder exklusiv? Tanz? Rede? Feuerwerk? In Abhängigkeit von der Teilnehmerzahl und auch von der

Unternehmensphilosophie kann das Rahmenprogramm geplant werden, wenn es denn eins geben soll. Manchmal reicht auch eine gemütlich-geschwätzige Runde – in einem Unternehmen mit mehr als hundert Mitarbeitern wäre das allerdings eine ziemlich lautstarke Veranstaltung.

Mit einem Weihnachtsmenü im Restaurant, gemeinsam auf einem Weihnachtsmarkt, beim Schlittschuh laufen, auf dem Schiff, mit einem eigenen Konzert, bei einer Winterwanderung, einer Lesung oder einem Künstlerauftritt, im Museum, während eines Wochenendes in den Bergen, als Mottoparty, Karaoke-Wettbewerb, Benefizveranstaltung – es gibt viele Möglichkeiten, eine Firmenweihnachtsfeier zu gestalten. Vielleicht lässt man auch die Mitarbeiter mitmachen und vereint die besten Ideen in einem abwechslungsreichen Programm.

Die Geschenke

Zum Jahresende einfach mal Danke sagen. Darüber freuen sich Mitarbeiter. Wenn das Präsent denn wohl gewählt ist. Kugelschreiber oder Einkaufswagenchips mit Werbeaufdruck, selbst wenn sie vom eigenen Unternehmen stammen, wandern sicherlich nicht in die Erinnerung oder die Schrankwand der Sekretärin. Kontraproduktiv ist auch, Geschenke für sieben Euro mit huldvollen Übergaberitualen zu verbinden. Freilich ist die Sache mit dem Geschmack gar nicht so einfach, aber es gibt dennoch Geschenkideen, mit denen man beim Mitarbeiter punkten kann. Wem eine zündende Idee fehlt, der liegt mit einem Gutschein immer auf der sicheren Seite. Alternativ zu einem persönlichen Geschenk ist auch ein Betriebsausflug ein prima Ersatz.

Und nun: frohes Fest! Es ist schneller da, als man denkt ...



Weihnachtsfeier. Made by




Fackelschein & Gänsebraten

Feiern Sie mit Ihren Kollegen einen stimmungsvollen Jahresausklang! Lassen Sie sich mit liebevoll zubereiteten Weihnachtsklassikern von uns verwöhnen.

Traditionelle „GANSliche“ Schlemmerpauschale

- Glühwein-Empfang bei Fackelschein
- Weihnachtliches Buffet oder Menü (nach Absprache)

p.P. **28,- €***

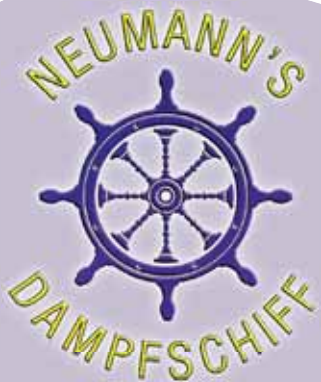
Bei Buchung Ihrer Weihnachtsfeier erhalten Sie **10 % Rabatt** auf die o.g. Leistungen.

* Buffet buchbar ab 20 Personen, auf Anfrage und nach Verfügbarkeit.

Dorint · Hotel · Dresden
 Grunaer Straße 14 · 01069 Dresden · Deutschland
 Tel.: +49 351 4915-704 oder -705 · Fax: +49 351 4915-100
 info.dresden@dorint.com
 www.dorint.com / dresden

Sie werden wiederkommen.

Schon in wenigen Wochen steht das **Weihnachtsfest** vor der Tür!



Denken Sie rechtzeitig an ihre Weihnachts- und Neujahrsfeiern!

Wir bieten ihnen für alle Arten von Feiern Räumlichkeiten für bis zu 35 Personen.

Dresdner Straße 290 · 01640 Coswig OT Sörnnewitz
 Tel.: (03523) 6 38 35 · Fax (03523) 53 32 69
 www.neumanns-dampfschiff.de



Foto: sxc.hu

Geschenke? Ja was wäre Weihnachten denn ohne Geschenke! Also gehören sie auch zur Weihnachtsfeier ... Stimmts?

Checkliste: Weihnachtsfeier organisieren

Zwei Monate vor der Feier

- Budget und Termin festlegen, Gästeliste erstellen, Einladungen entwerfen
- Künstler für das Rahmenprogramm anfragen, Mitarbeiter um Ideen bitten, Führungskräfte fragen, welche Reden gehalten werden sollen
- Dekoration (Anbieter wählen, Kosten planen)
- Restaurants auswählen und reservieren bzw. Catering wenn erforderlich, technische Voraussetzungen prüfen

Sechs bis zwei Wochen vor der Feier

- Einladungen versenden
- für externe Gäste Hotelzimmer buchen
- klären, wie Teilnehmer zur Feier kommen

- für Feiern im Unternehmen eventuell notwendige Technik organisieren, Beleuchtung prüfen, für ausreichend Tische und Bestuhlung sorgen
- Geschenke kaufen bzw. bestellen
- endgültigen Programmablauf festlegen und schriftlich fixieren, Details mit Künstlern klären
- feststehende Teilnehmerzahl an Catering oder Restaurant melden; bei In-House-Feiern Geschirr- und Besteckvorrat prüfen

Eine Woche vor der Feier

- Tische, Stühle und Technik aufbauen
- Dekoration abringen
- Geschenke einpacken und mit Namen versehen
- noch einmal alle am Programm Beteiligten kontaktieren und letzte Details klären

Kucharsky Friseur

Sandra Kucharsky
Friseurmeisterin
Österreicher Straße 9 · D-01279 Dresden

Telefon: 0351 216 58 20
E-Mail: info@kucharsky-friseur.de
www.kucharsky-friseur.de

Mo. 12 – 20 Uhr, Di. – Fr. 7 – 20 Uhr
Sa. 8 – 13 Uhr

**WINZERSTUBE
„ZUM REBSTOCK“**

**Jetzt bei uns ihre Weihnachts- oder
Neujahrsfeier buchen.**

Feiern Sie in unserer stilvollen Winzerstube
mit Platz bis zu 24 Personen.

Jetzt buchen:
Hauptstraße 17 · 01097 Dresden
Tel.: (0351) 563 35 44 · Fax: (0351) 563 35 45
www.winzerstube-zum-rebstock.de

QUALITY HOTEL

**Ihre Weihnachtsfeier im
Quality Hotel Dresden West**

Ob Verein, Freundeskreis oder Unternehmen, im kleinen Kreis oder in großer Runde, von der Speisenauswahl bis hin zum Alleinunterhalter planen und organisieren wir Ihre Weihnachtsfeier für Sie.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Anfrage und Reservierung unter:
Quality Hotel Dresden West
Zschoner Ring 6 · 01723 Kesselsdorf
Tel.: 035204-4590 · info@qhddw.de · www.qhddw.de

Wir organisieren Ihre
Weihnachtsfeier
im Waldhotel Weinbohla

weihnachtliches Buffet,
weihnachtlich dekorierter Raum
und Getränkepauschale
ab 49,00 Euro pro Person

individuelle Angebote auf Anfrage
035243 / 410
info@waldhotel-weinboehla.de
www.waldhotel-weinboehla.de

WALDHOTEL
WEINBOHLA · DRESDEN

Keine Angst vor dem Leben

Aktion im Elbepark nimmt die Scheu vor der Herzdruckmassage

Im Kampf gegen den plötzlichen Herztod können auch medizinische Laien Leben retten. Wie das genau geht, das demonstrieren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der

Klinik für Anästhesiologie und Intensivtherapie des Universitätsklinikums Carl Gustav Carus Dresden. Dafür sind die Mediziner am Samstag von 15 bis 18 Uhr im Elbepark Dresden



Foto: Michael Raab | Pixelio

Allen Mut zusammennehmen und Leben rett: Am Samstag kann man das üben.

mit einem Informationsstand sowie Simulatoren zum Üben der Herzdruckmassage vor Ort.

Plötzlich bricht ein Mensch zusammen – Passanten bleiben erschreckt stehen. Einige von ihnen wissen zwar noch ungefähr was zu tun ist. Aber die Angst, etwas falsch zu machen und auch der Ekel vor einer möglichen Mund-zu-Mund-Beatmung lässt sie zaudern. Wertvolle Minuten vergehen. Selbst die kurze Zeit, die professionelle Ersthelfer brauchen, um an den Ort des Geschehens zu kommen, ist zu lang: Bereits drei Minuten nach einem Herzstillstand treten aufgrund des Sauerstoffmangels unwiderrufliche Schäden im Gehirn auf.

„Mit einer einfachen Herzdruckmassage kann der Restsauerstoff im Blut zirkulieren

und so bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes die Überlebenschancen entscheidend erhöhen“, erklärt Prof. Thea Koch, Direktorin der Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin des Dresdner Uniklinikums. Nicht nur Profis, sondern auch absolute Laien können Leben retten, wenn sie drei simple Regeln beherzigen: „Prüfen. Rufen. Drücken!“. Prüfen, ob die bewusstlose Person noch atmet. Dann unter der europaweit gültigen Notrufnummer 112 den Rettungsdienst rufen. Und schließlich fest und mindestens 100 Mal pro Minute in der Mitte des Brustkorbs drücken und nicht aufhören, bis Hilfe eintrifft.

„Mit der Erhöhung der Wiederbelebungsrate durch Laienhelfer könnten in Deutschland jährlich rund 5.000 Menschenleben gerettet werden“, berichtet Prof. Koch.

QUICKFIT
DAS FITNESSCENTER

NOCH KEIN PLAN FÜR DAS NÄCHSTE TRAINING? WIR SCHON!

FITNESS ab 9,90 pro Monat*

www.quickfit-dresden.de (0351) 8 49 60 10
01139 Dresden, Leipziger Ecke Lommatzcher Str.

Viele Jahre jünger wirken! Schönheits-OP ohne OP!

Perfektes Hautbild mit meso/Beauty Therapy®



Radebeul. Welche Frau wünscht nicht, jünger zu wirken? Etwas Entscheidendes gegen den müden Teint, Fältchen und Unreinheiten zu tun? Und außerdem prophylaktisch Anti-Aging zu nutzen?

Meso Beauty Lift bietet Ihnen dazu einen neuen Weg: das Zusammenwirken von Natur und moderner Technologie. Auf der ersten Ebene werden mit sanfter Bio-Braction Grauschleier, Verhornungen, Unreinheiten entfernt. Auf der zweiten Ebene tiefe Mimikfalten kosmetisiert. Manuell, progressiv,

myotonologisch entspannen wir verhärtete Gesichtsmuskeln, trainieren schlaffe Muskelgruppen. Drittens porotieren wir Meso-Wirkstoffe und schleusen per Ultraschall Hyaluron, wie Biomoleküle, exakt in Falten und Fältchen.

Das Resultat: Der Teint wirkt um Jahre jünger, Ihre Haut frisch, rein, straff und ebenmäßig schön. Best ergebnisse nach einer Beauty-Kur und abgestimmter Pflege.

Altersflecke? UV-Schäden? Die reife und stark UV-geschädigte Haut erhält zusätzlich eine Regenerierung. Gegen Altersflecke und Pigmentstörungen gibt es ein meso | Spezialprogramm. Vorab wird jede Haut gründlich analysiert. **Testen Sie jetzt. Nehmen Sie sich ca. 2,5 Std. Zeit. Die ersten 10 Anrufer erhalten eine Gesichtsmassage gratis dazu.**

Testpreis 98,- €

Ihre Hautspezialisten
Sigrid Kleint & Team

Oase der Schönheit und Gesundheit · Beautyfarm Sigrid Kleint · Altsitzschewig 9 · 01445 Radebeul · Telefon: (03 51) 8 38 75 84 · Telefax: (03 51) 8 38 46 61 · www.beautyfarm-kleint.de



STADTRAT

Stadtrat tagt am 26. September im Clara-Schumann-Saal im Kulturrathaus

Der Stadtrat tagt am Donnerstag, 26. September, 16 Uhr, im Kulturrathaus, Clara-Schumann-Saal, 1. Etage, Königstraße 15.

Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

- 1 Bekanntgabe nicht öffentlicher Beschlüsse
- 2 Bericht der Oberbürgermeisterin
- 3 Aktuelle Stunde zum Thema „Albertbrücke unverzüglich sanieren – Fehlentscheidung korrigieren!“
- 4 Unverzüglicher Beginn der Sanierung der Albertbrücke
- 5 Tagesordnungspunkte ohne Debatte
- 6 Umbesetzung im Ortsbeirat Blasewitz
- 7 Besetzung des Aufsichtsrates der Kommunale Immobilien Dresden GmbH & Co. KG
- 8 Vergabenummer: 2013-1042-00001
- Betreibung eines Wohnheimes für Asylbewerber in der Buchenstraße 15b, 01097 Dresden
- 9 Sicherung des Gewerbestandorts am Augustusweg unter Beachtung naturschutzfachlicher Aspekte
- 10 Förderung des Baus von selbstgenutztem Wohneigentum durch Bauherrengemeinschaften
- 11 Ergebnisse und Konsequenzen der Eingemeindungen in die Landeshauptstadt Dresden
- 12 Elektromobilität und CarSharing in den Dresdner Stadtraum integrieren
- 13 Pavillon auf dem Postplatz - Konzept für neue Nutzung der „Käseglocke“

- 14 Entwicklung von Schulstandorten in Dresden-Pieschen für die 145. Mittelschule und das Gymnasium Dresden-Pieschen
- 15 Bebauungsplan Nr. 3001, Dresden-Neustadt Nr. 39, Gehestraße, hier: 1. Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan, 2. Grenzen des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes
- 16 Jahresabschluss 2012 des Eigenbetriebes Sportstätten- und Bäderbetrieb Dresden
- 17 Jahresabschluss 2012 des Eigenbetriebes Städtisches Friedhofs- und Bestattungswesen Dresden (SFB)
- 18 Jahresabschluss 2012 des Eigenbetriebes Stadtentwässerung der Landeshauptstadt Dresden
- 19 Jahresabschluss 2012 des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen Dresden
- 20 Wahl von Protokollführerinnen für die Schiedsstellen Loschwitz und Plauen-Ost der Landeshauptstadt Dresden
- 21 Bewerbung um die Mitgliedschaft in Phase VI des Gesundheitsprojektes der Weltgesundheitsorganisation (WHO) in Europa
- 22 Satzung der Landeshauptstadt Dresden über den Zuschuss zur gemeinschaftlichen Mittagsverpflegung an Schulhorden in den Schulferien (Satzung Mittagessenzuschuss während der Schulferien)
- 23 Werkstattverfahren „Schichten der Stadt“
- Diskussion einer stadträumlichen Verflechtung des Neumarktes

- und der Wilsdruffer Straße am Standort Hotel Stadt Rom, hier: Kenntnissnahme der Ergebnisse
- 24 Veränderungssperre für den Bebauungsplan Nr. 357, Dresden-Neustadt Nr. 33, Leipziger Vorstadt hier: Satzungsbeschluss zur zweiten Verlängerung der Geltungsdauer der Veränderungssperre im Bebauungsplangebiet
- 25 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 6016, Dresden-Altstadt I, Herzogin Garten II – Ostra-Allee/Hertha-Lindner-Straße/Am Queckenbrunnen, hier: 1. Abwägungsbeschluss
2. Satzungsbeschluss sowie Billigung der Begründung
- 26 Änderungssatzung Nr. 167.1 zum Bebauungsplan Nr. 167, Dresden-Pieschen Nr. 2, Markuspassage hier: 1. Abwägungsbeschluss, 2. Satzungsbeschluss sowie Billigung der Begründung

Ausschuss für Wirtschaftsförderung

Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung (Sondersitzung) tagt am Donnerstag, 19. September, 15.30 Uhr, im Neuen Rathaus, Beratungsraum 2, 2. Etage, Raum 13, Dr.-Külz-Ring 19. Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

- 1 Beschlussvorlagen zu VOB-Vergaben
- 1.1 Vergabenummer: 2012-654-000217
- Umbau und Sanierung Hans-Erlwein-Gymnasium Eibenstocker Straße 30 in Dresden
- Los 12-2 Naturstein- und Putzarbeiten, Fassade – Nachtrag

Ortsbeirat Blasewitz

Der Ortsbeirat Blasewitz tagt am Mittwoch, 25. September, 17.30 Uhr, im Ortsamt Blasewitz, Ratssaal, Naumannstraße 5. Aus der Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

- Entwurf Landschaftsplan Dresden in der Fassung vom April 2013
- Entwurf zum Flächennutzungsplan der Landeshauptstadt Dresden in den Stadtgrenzen vom 1. Januar 1999

AutoCAD-Zeichnungen

- Aufmaß vor Ort
- Grundriß
- Planänderungen
- Revisionen
- Bestandspläne für Altbau, Sanierung, Umbau
- Plotten Format A0 und größer
- Schreibaarbeiten aller Art

Dipl.-Ing. Günther Scheibe
Altkaditz 17
01139 Dresden
Tel. 0351 / 8384509

E-Mail: dv.dienste.dd@t-online.de
www.guenther-scheibe.de



WOHNEIGENTUM

3-Raum-Wohnung

- ca. 62,43 m²
- Otto-Dix-Ring 31
- 4. Obergeschoss
- Kaufpreis 48.500 Euro + NK

Angebot freibleibend.

Muldaer Straße 1 · 01189 Dresden
Telefon 0351 46901-243

www.imunixx.de



Ihr IT-Systemhaus für Linux / UNIX / MacOS
Systemadministration und Programmierung

Unsere Produkte: Groupware auf Open Source Basis als Alternative zu Exchange, ERP-System, Voip-Telefonie

imunixx GmbH
Heinrich-Heine-Straße 4
D-01468 Moritzburg

Telefon +49 351. 8 39 75 0
Telefax +49 351. 8 39 75 25
info@imunixx.de | www.imunixx.de



Kundendienstbüro Silvia Wuttke

Versicherungsfachfrau
Vertrauensfrau der HUK-COBURG



HUK-COBURG

Lösungen für alle Lebensarten:

- Wohnen (Hausratversicherung, Glasversicherung)
- Einkommen (Berufsunfähigkeitsschutz)
- Gesundheit (Private Krankenversicherung, Private Unfallversicherung)
- Krankenzusatzversicherungen (Zahnzusatzversicherung, Brillenschutz)

Tel. 0351 213 76 37 · Fax 0351 213 76 38
E-Mail: Silvia.Wuttke@HUKVM.de
Zellescher Weg 21 · 01217 Dresden
www.huk.de/vm/silvia.wuttke

Öffnungszeiten:

Mo. 9 – 12 Uhr/14 – 16 Uhr
Di., Do. 9 – 12 Uhr/14 – 18 Uhr
Mi., Fr 9 – 12 Uhr

Stellenausschreibungen

■ Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen Dresden

Sachbearbeiter/-in Personalführung/Fachberatung Kita Chiffre: EB 55/321

Das Aufgabengebiet umfasst:

- Leitung, Steuerung und Fachaufsicht
 - Fachaufsicht über die Leitungskräfte in den kommunalen Kindertageseinrichtungen
 - eigenverantwortliche Führung und fachliche Anleitung der Führungskräfte im Zuständigkeitsbereich
 - Reflexion der inhaltlichen Arbeit durch regelmäßige Dienstgespräche mit einzelnen Leitungskräften
 - Kontrolle der Einhaltung aller gesetzlichen Vorgaben und Trägerstandards
 - Gesamtverantwortung für Planung/Koordinierung/Steuerung des bedarfsgerechten Personaleinsatzes in den Einrichtungen
 - Angebots- und Qualitätsentwicklung
 - Weiterentwicklung und Umsetzung des Qualitätsleitbildes des Trägers und Implementierung der Leitlinie in die Praxis
 - selbstständige Weiterentwicklung der Konzeptionen und Arbeitsschwerpunkte durch fachliche Impulse/Steuerung
 - Strukturierung und Etablierung bedarfsgerechter Angebote in der Kindertagesbetreuung
 - Mitwirkung am Qualitätsmanagement des Trägers und Sicherung der erarbeiteten Standards
 - Aktivierung/Pflege/Ausbau sozialräumlicher/themenbezogener Netzwerke zur fach- und einrichtungsübergreifenden Arbeit
 - Mitarbeit in Fachgremien
 - wissenschaftliches Arbeiten
 - Finanzverantwortung.
- Voraussetzungen sind der Abschluss Diplom (FH), Bachelor (FH und Uni), Fachwirt (VWA, BA), die Laufbahnbefähigung gehobener Dienst im sozialpädagogischen Bereich sowie die Vorlage eines eintragsfreien Führungszeugnisses nach § 30 Abs. 5 BZRG (nach Aufforderung). Erwartet werden mindestens drei Jahre Führungs- und Leitungserfahrung, fundierte Kenntnisse aller zur Aufgabenerfüllung notwendigen Gesetzlichkeiten, Verordnungen, Anweisungen, insbesondere vertiefte Fachkenntnisse Sozialrecht (SGB I–XII, SächSKitaG, KiSchuG), Grundkenntnisse im Verwaltungsrecht,

sozialpädagogische Fachkenntnisse und Kenntnisse über die frühkindliche Bildung und Erziehung, Belastbarkeit, kommunikative und kooperative Kompetenz, Konfliktfähigkeit, Flexibilität, Entscheidungsfähigkeit, Arbeitsorganisation und Wirtschaftlichkeit.

Die Stelle ist nach TVöD mit der Entgeltgruppe E 11 bewertet. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden. Die Stelle ist ab sofort zu besetzen.

Bewerbungsfrist: 27. September 2013

Einrichtungsleiter/-in Kita Hennersdorfer Weg 1 in Dresden Chiffre: EB 55/324

Das Aufgabengebiet umfasst:

- eigenverantwortliche Führung, Leitung und Steuerung der Kindertageseinrichtung unter Einhaltung aller gesetzlichen Grundlagen, insbesondere Umsetzung des Sächsischen Bildungsplanes
 - Dienstaufsicht über die Mitarbeiter/innen der Einrichtung unter Einhaltung der arbeitsrechtlichen Bestimmungen
 - Anleitung und fachliche Begleitung der Mitarbeiter/innen
 - Gesamtverantwortung für die Qualitätsentwicklung
 - kontinuierliche Konzeptionsentwicklung auf der Grundlage der Lebenswelt der Kinder
 - Reflektion der eigenen Arbeit und Initiierung von Reflektionsprozessen in der Einrichtung
 - kooperative und konstruktive Zusammenarbeit mit der Grundschule
 - Gesamtverantwortung für die Elternarbeit in der Einrichtung
 - Finanzverantwortung und Budgetverwaltung auf Grundlage der Haushaltsplanung
 - Die Rahmenbedingungen sind: Die neu sanierte Kindertageseinrichtung wird eine Kapazität von 140 Plätzen haben. Es erfolgt eine enge konzeptionelle Zusammenarbeit mit den Fachkräften und der Leiterin des Hauses Kindertageseinrichtungen Hennersdorfer Weg 3 in Dresden. Die Eröffnung der Einrichtung ist für Januar 2014 geplant.
- Voraussetzungen sind der Abschluss als Staatlich anerkannte/r Sozialpädagoge/in bzw. erforderlicher Abschluss nach SächsQualiVO und die Vorlage eines erweiterten Führungszeugnisses nach § 30a Bundeszentralregistergesetz (nach Aufforderung). Erwartet werden Kenntnisse des SGB VIII und sozialpädagogische

Fachkenntnisse, Kenntnis des Sächsischen Bildungsplanes, Berufserfahrung im Arbeitsfeld, soziale Kompetenz, Loyalität, betriebswirtschaftliches Denken, Entscheidungsfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit, Kooperationsfähigkeit, Belastbarkeit, Konfliktfähigkeit, lösungsorientiertes Arbeiten und sicherer Umgang im Beschwerdemanagement, partnerschaftliche Zusammenarbeit mit Eltern, Repräsentation des Trägers nach innen und außen.

Die Stelle ist nach TVöD mit der Entgeltgruppe S 16 bewertet. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 32 bis 40 Stunden. Die Stelle ist ab dem 1. Dezember 2013 zu besetzen.

Bewerbungsfrist: 30. September 2013

Bewerbungen sind schriftlich (keine E-Mail) mit Angabe der Chiffre-Nr. und den vollständigen Bewerbungsunterlagen zu richten an: Landeshauptstadt Dresden, Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen Dresden, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

■ Regiebetrieb Zentrale Technische Dienstleistungen im Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften

Sachbearbeiter/-in Objektverwaltung/Bau Chiffre: 27130903

Das Aufgabengebiet umfasst:

- Planung, Koordinierung, Vergabe, Abrechnung zu Objektinstandhaltungsmaßnahmen mittels terminlicher und fachlicher Einordnung von Instandhaltungsmaßnahmen und investiven Baumaßnahmen, technologische, vergaberechtliche und baurechtliche Vorbereitung von Instandhaltungsleistungen, Ermittlung des Finanzmittelbedarfes und Folgekosten, Terminkontrolle, Bauüberwachung, Baustellenrapporte und Bauabnahme, Bauüberwachung im Zuge der Bauherrenfunktion;
- Infrastrukturelle und technische Verwaltung der Verwaltungsgebäude durch Vorbereitung und Durchführung von Umzügen, Planung und Überwachung der Raumbelastung, Mitwirkung bei der Erstellung des Raumbelastungskonzeptes, Koordinierung

der organisatorischen und baulichen Maßnahmen in Vorbereitung von Raumvergaben und Sicherung der Funktionsfähigkeit der Räume, Erarbeitung von Beschlussvorlagen für kostenintensive Vorhaben;

■ Dokumentation, Nachweisführung, Bestandspflege, Bearbeitung von Anfragen, Erfassung und Pflege standortbezogener Daten, Führen der Auftragsdokumentation, Aufbereiten und Pflege der Standort- und Objektpläne, Führen des Wartungs- und Terminplanes zur Wahrung gesetzlicher Fristen, Erstellen von Raumplanungen für Umzüge, Ortsbegehungen, Kontrolle und Revision beauftragter Wartungs- und Instandsetzungsleistungen, redaktionelle Bearbeitung des Raumbuches und der Bestandspläne im CAFM.

Voraussetzungen sind ein Abschluss als Bachelor Facility Management, Technisches Gebäudemanagement mit entsprechendem Wahlpflichtmodul (zum Beispiel Baulicher Brandschutz) oder Fachhochschulabschluss mit einer der folgenden aufbauenden Weiterbildungen wie Kommunale/r Gebäudewirt/in (Weiterbildung), Fachwirt/in für Facility-Management (Weiterbildung) oder Fachwirt/in Gebäudemanagement (Weiterbildung) sowie gründliche arbeitsstättenrechtliche Kenntnisse, allgemeiner bautechnischer Sachverstand und die Fahrerlaubnis B.

Erwartet werden Verhandlungsgeschick, Entscheidungsfähigkeit, begriffliches Denken, Erfahrungen im Facility-Management, Immobilienwirtschaft, öffentliches Recht, Baurecht, Vergaberecht sowie Kenntnisse in der Erfassung und Bearbeitung komplexer Prozesse. Die Vollzeitstelle ist nach TVöD mit Entgeltgruppe E 9 bewertet. **Bewerbungsfrist: 4. Oktober 2013** Bewerbungen sind schriftlich (keine E-Mail) mit Angabe der Chiffre-Nr. und den vollständigen Bewerbungsunterlagen zu richten an: Landeshauptstadt Dresden, Haupt- und Personalamt, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden.

Frauen sind ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt. Wir freuen uns über Bewerbungen von Bürgerinnen und Bürgern mit Migrationshintergrund.

Öffentliche Bekanntmachung

Satzung der Landeshauptstadt Dresden über den Bebauungsplan Nr. 165, Dresden-Dobritz/Reick, VKBV Moränenende

Neuausfertigung

1. Der Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden hat die o. g. Satzung in seiner Sitzung am 18. Dezember 1998 mit Beschluss zu 3678-85-1998 nach § 10 Absatz 1 Baugesetzbuch beschlossen. Die Satzung trat mit der Bekanntmachung im Dresdner Amtsblatt Nr. 28/99 am 15. Juli 1999 in Kraft.

2. Nach § 77 Absatz 2 Sächsisches Wassergesetz wurde im Bebauungsplan das Überschwemmungsgebiet nachrichtlich übernommen und Blatt 1 und 2 der Satzung neu ausgefertigt.

3. Der Bebauungsplan und die Begründung sind im World Trade Center, Stadtplanungsamt, Plan-

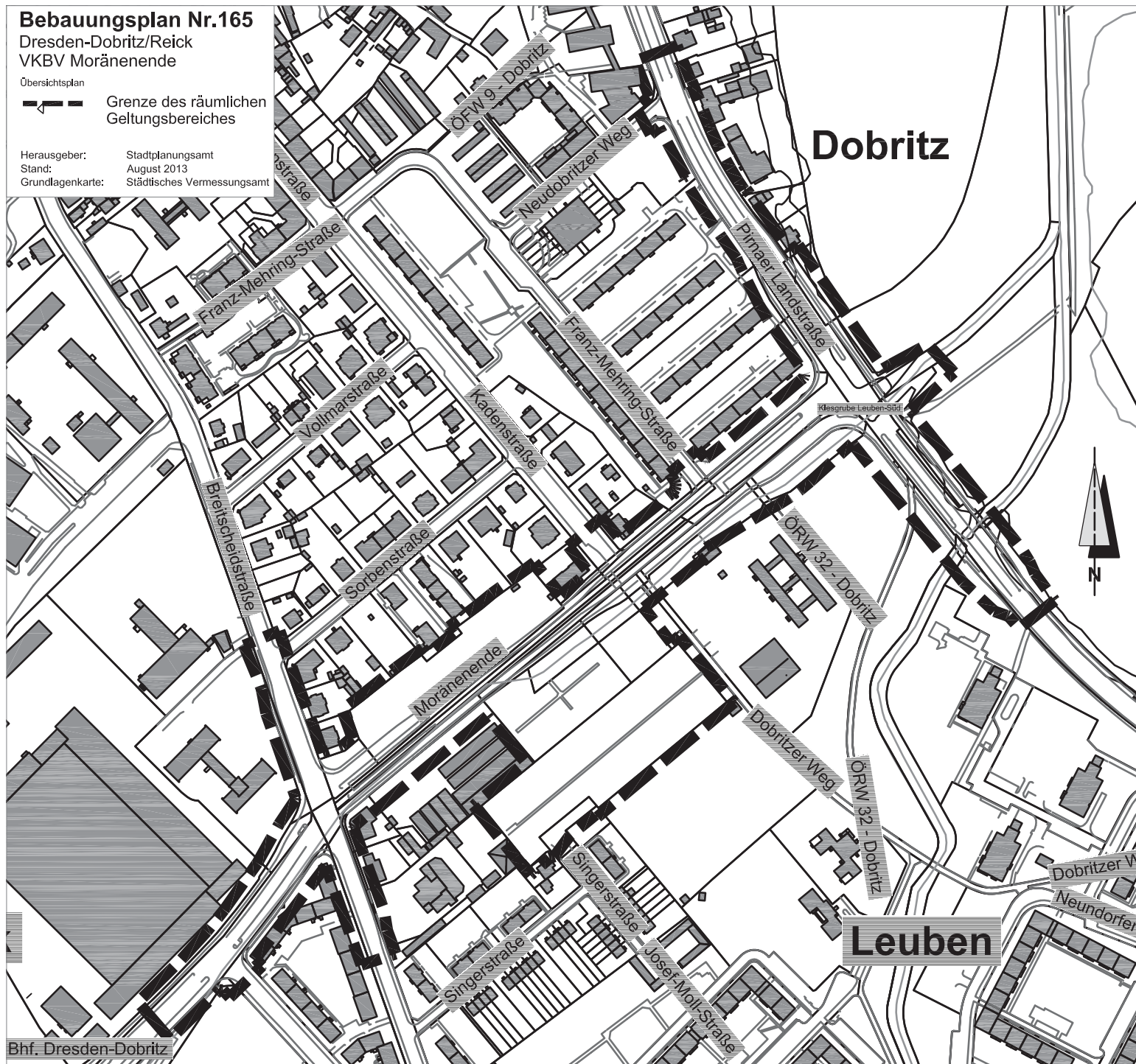
kammer, 3. Obergeschoss, Zimmer 3342, Freiburger Straße 39, 01067 Dresden, niedergelegt. Sie können dort während der Sprechzeiten durch jedermann kostenlos eingesehen werden.

4. Die Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes ist im folgenden Übersichtsplan

nachrichtlich wiedergegeben. Maßgebend für den Geltungsbereich ist allein die zeichnerische Festsetzung im Bebauungsplan.

Dresden, 16. September 2013

Helma Orosz
Oberbürgermeisterin



Öffentliche Bekanntmachung

Satzung der Landeshauptstadt Dresden über den Bebauungsplan Nr. 302, Dresden-Kleinzschachwitz Nr. 2, Kleinzschachwitzer Ufer/Elberadweg

Neuausfertigung

1. Der Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden hat die o. g. Satzung in seiner Sitzung am 11. Dezember 2003 mit Beschluss zu V3659-SR69-03 nach § 10 Absatz 1 Baugesetzbuch beschlossen. Die Satzung trat mit der Bekanntmachung im Dresdner Amtsblatt Nr. 10/2004 am 4. März 2004 in Kraft.

2. Nach § 77 Absatz 2 Sächsisches Wassergesetz wurde im Bebauungsplan das Überschwemmungsgebiet nachrichtlich übernommen und Blatt 1 und 2 der Satzung neu ausgefertigt.

3. Der Bebauungsplan und die Begründung sind im World Trade Center, Stadtplanungsamt, Plan-

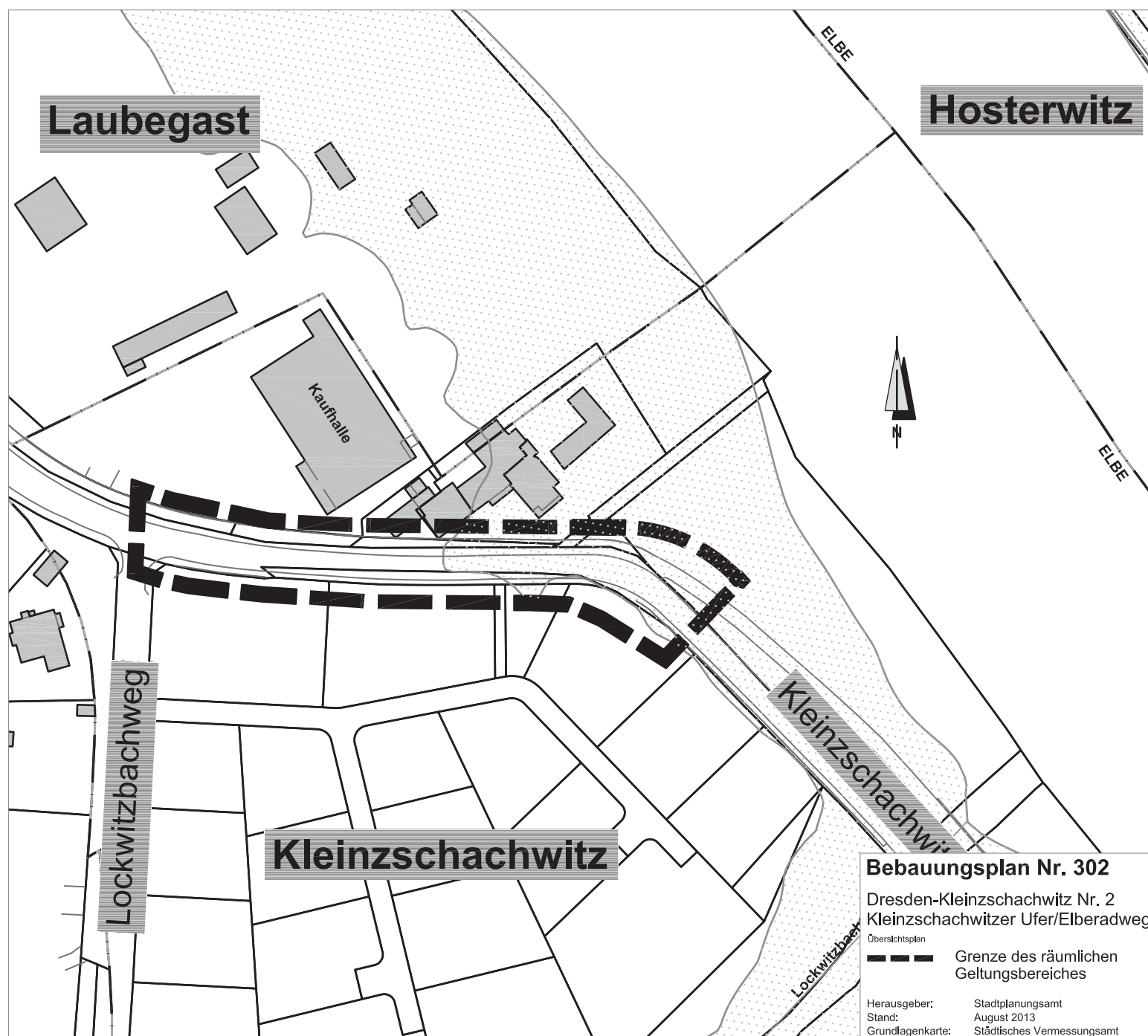
kammer, 3. Obergeschoss, Zimmer 3342, Freiberger Straße 39, 01067 Dresden, niedergelegt. Sie können dort während der Sprechzeiten durch jedermann kostenlos eingesehen werden.

4. Die Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes ist im folgenden Übersichtsplan

nachrichtlich wiedergegeben. Maßgebend für den Geltungsbereich ist allein die zeichnerische Festsetzung im Bebauungsplan.

Dresden, 16. September 2013

Helma Orosz
Oberbürgermeisterin



Öffentliche Bekanntmachung

Satzung der Landeshauptstadt Dresden über den Bebauungsplan Nr. 319, Dresden-Laubegast Nr. 8, VKBV Österreicher Straße zwischen Hermannstädter Straße und Laibacher Straße

Neuausfertigung

1. Der Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden hat die o. g. Satzung in seiner Sitzung am 11. Dezember 2003 mit Beschluss zu V3660-SR69-03 nach § 10 Absatz 1 Baugesetzbuch beschlossen. Die Satzung trat mit der Bekanntmachung im Dresdner Amtsblatt Nr. 10/2004 am 4. März 2004 in Kraft.

2. Nach § 77 Absatz 2 Sächsisches Wassergesetz wurde im Bebauungsplan das Überschwemmungsgebiet nachrichtlich übernommen und Blatt 1 und 2 der Satzung neu ausgefertigt.

3. Der Bebauungsplan und die Begründung sind im World Trade Center, Stadtplanungsamt, Plan-

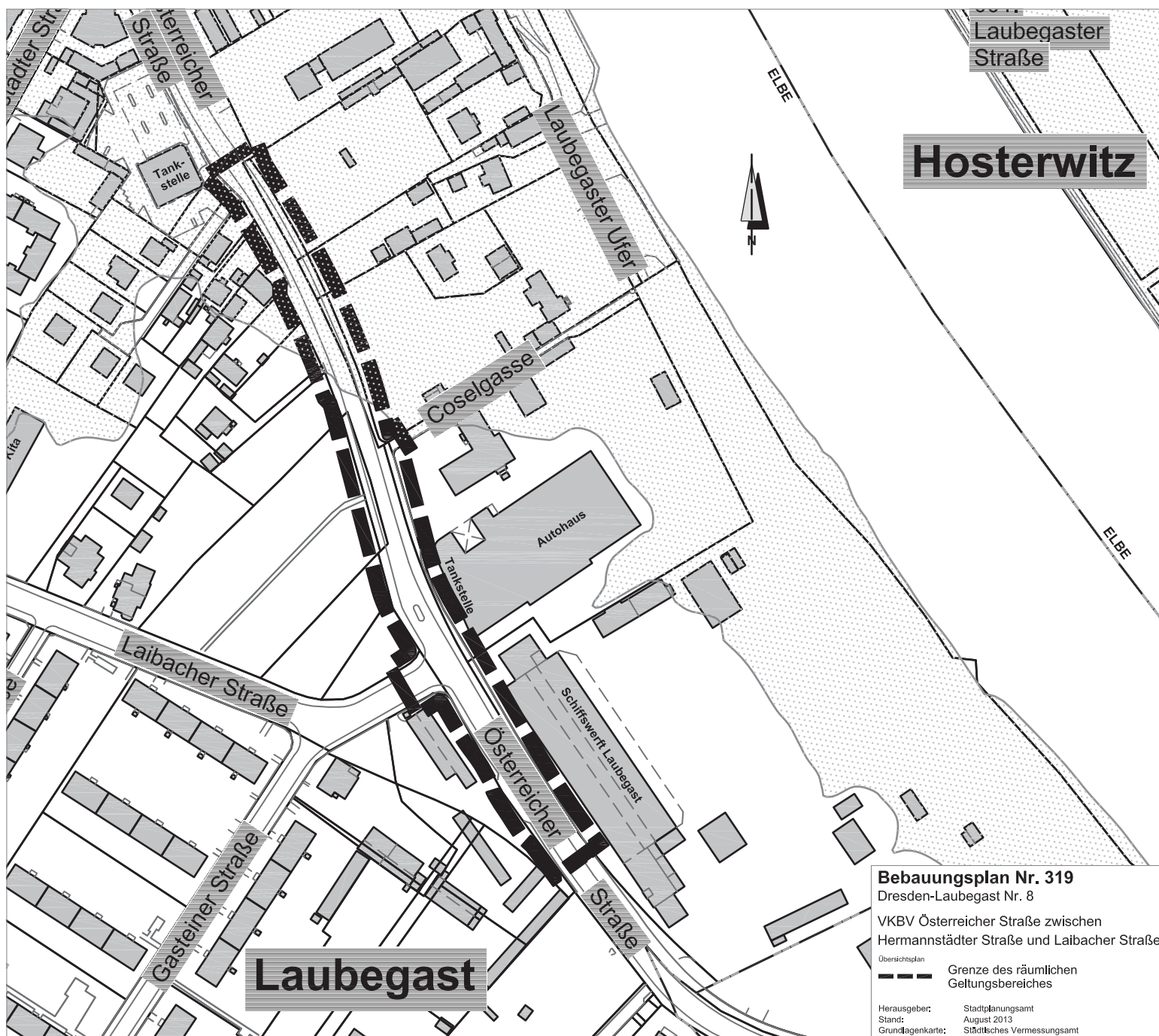
kammer, 3. Obergeschoss, Zimmer 3342, Freiburger Straße 39, 01067 Dresden, niedergelegt. Sie können dort während der Sprechzeiten durch jedermann kostenlos eingesehen werden.

4. Die Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes ist im folgenden Übersichtsplan

nachrichtlich wiedergegeben. Maßgebend für den Geltungsbereich ist allein die zeichnerische Festsetzung im Bebauungsplan.

Dresden, 16. September 2013

Helma Orosz
Oberbürgermeisterin



Öffentliche Bekanntmachung

Satzung der Landeshauptstadt Dresden über den Vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 514.1, Dresden-Seidnitz Nr. 1, Gewerbe- und Dienstleistungskomplex Enderstraße

Neuausfertigung

1. Der Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden hat die o. g. Satzung in seiner Sitzung am 2. Mai 2002 mit Beschluss-Nr. 1936-43-2002 nach § 10 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) beschlossen. Die Satzung trat mit der Bekanntmachung im Dresdner Amtsblatt am 12. September 2002 in Kraft.

2. Nach § 77 Absatz 2 Sächsisches

Wassergesetz wurde im vorhabenbezogenen Bebauungsplan das Überschwemmungsgebiet nachrichtlich übernommen und Blatt 1 und 2 der Satzung neu ausgefertigt.

3. Der vorhabenbezogene Bebauungsplan und die Begründung sind im World Trade Center, Stadtplanungsamt, Plankammer, 3. Obergeschoss,

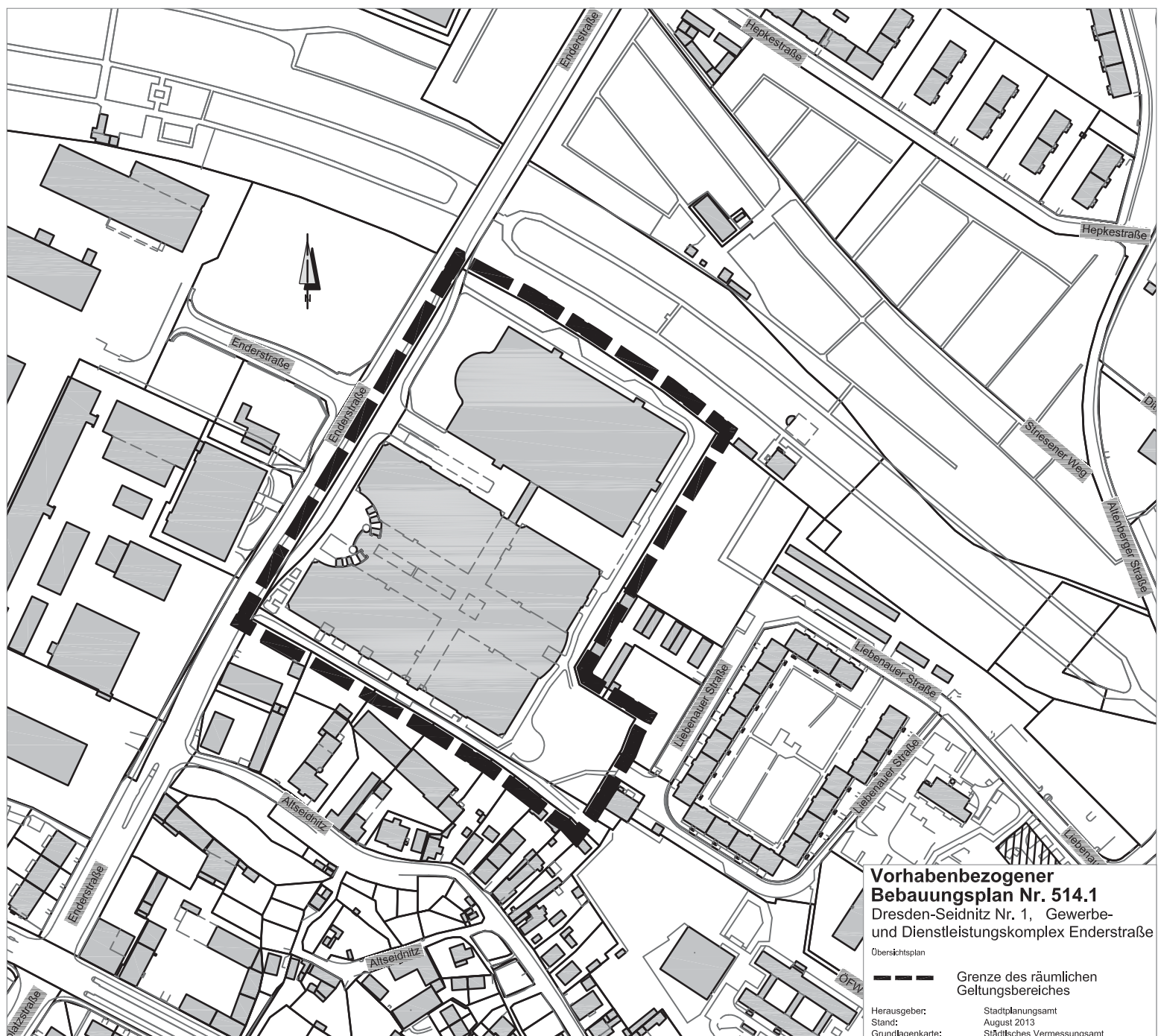
Zimmer 3342, Freiburger Straße 39, 01067 Dresden, niedergelegt. Sie können dort während der Sprechzeiten durch jedermann kostenlos eingesehen werden.

4. Die Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes ist im folgenden Übersichtsplan nachricht-

lich wiedergegeben. Maßgebend für den Geltungsbereich ist allein die zeichnerische Festsetzung im vorhabenbezogenen Bebauungsplan.

Dresden, 16. September 2013

Helma Orosz
Oberbürgermeisterin



Öffentliche Bekanntmachung

Satzung der Landeshauptstadt Dresden über den Vorhaben- und Erschließungsplan Nr. 553, Gartencenter Dehner, Marienberger/ Kipsdorfer Straße

Neuausfertigung

1. Der von der Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Dresden in ihrer Sitzung am 16. Juni 1994 als Satzung beschlossene Vorhaben- und Erschließungsplan wurde mit Bescheid des Regierungspräsidiums Dresden vom 16. September 1994 (AZ: 52-2513-1-62 DD 22/3) genehmigt. Die o. g. Satzung trat mit der Bekanntmachung der Genehmigung im

Dresdner Amtsblatt am 19. Januar 1995 in Kraft

2. Nach § 77 Absatz 2 Sächsisches Wassergesetz wurde im Vorhaben- und Erschließungsplan das Überschwemmungsgebiet nachrichtlich übernommen und Blatt 1 der Satzung neu ausgefertigt.

3. Der Vorhaben- und Erschließungsplan und die Begründung sind im World Trade Center,

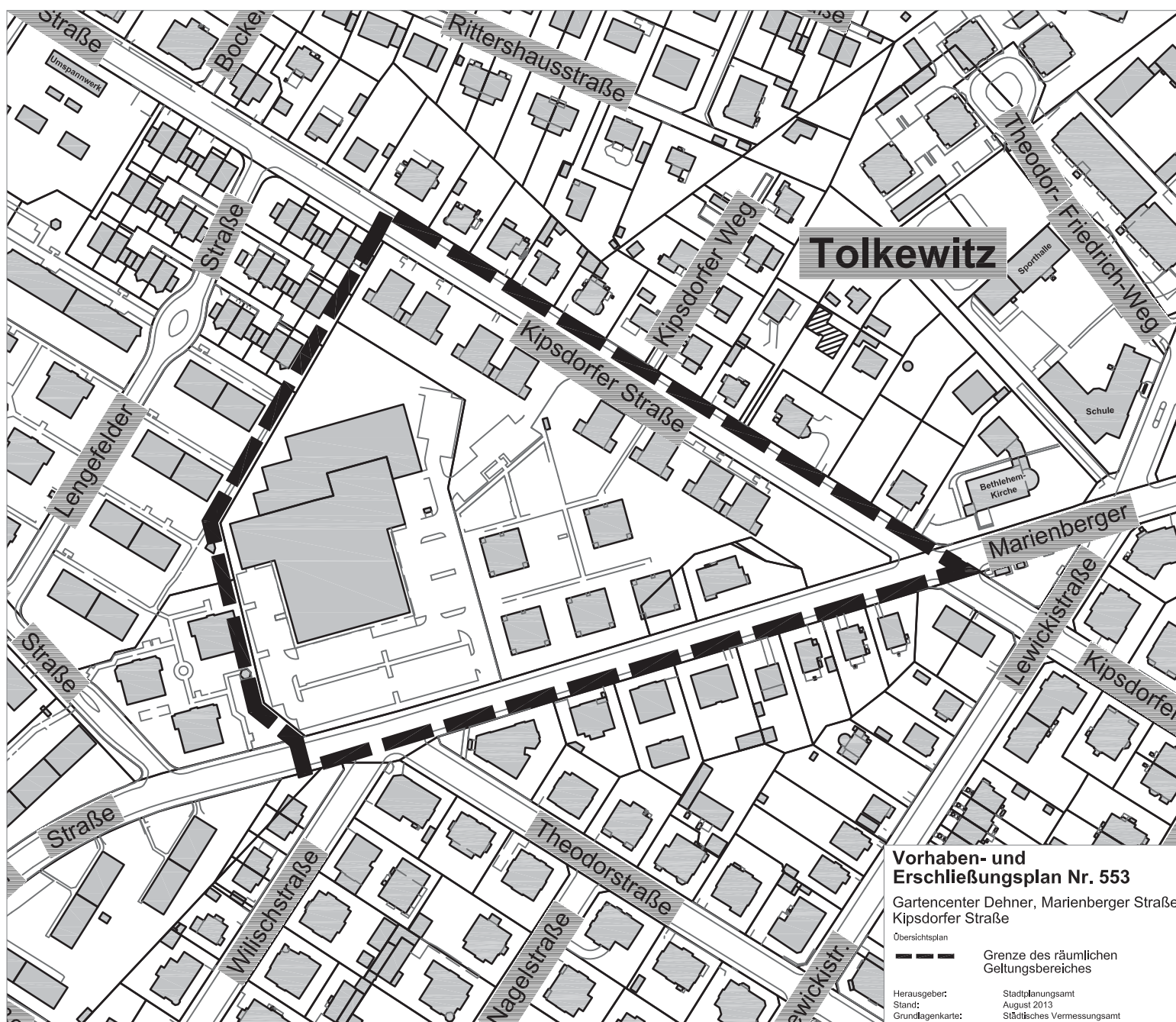
Stadtplanungsamt, Plankammer, 3. Obergeschoss, Zimmer 3342, Freiburger Straße 39, 01067 Dresden, niedergelegt. Sie können dort während der Sprechzeiten durch jedermann kostenlos eingesehen werden.

4. Die Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Vorhaben- und Erschließungsplanes ist im folgenden Übersichtsplan nachrichtlich wiedergegeben. Maßgebend für

den Geltungsbereich ist allein die zeichnerische Festsetzung im Vorhaben- und Erschließungsplan.

Dresden, 10. September 2013

Helma Orosz
Oberbürgermeisterin
in Vertretung
Dirk Hilbert
Erster Bürgermeister



Öffentliche Bekanntmachung

**Satzung der Landeshauptstadt Dresden über den Bebauungsplan
Nr. 79.3 Dresden-Altstadt II Nr. 1 Johannstadt Nord/Neubertstraße**

Satzungsbeschluss

1. Der Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden hat die o. g. Satzung in seiner Sitzung am 11. Juli 2013 mit Beschluss zu V2296/13 nach § 10 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) beschlossen.
2. Der Bebauungsplan bedarf nicht der Genehmigung durch die obere Verwaltungsbehörde.
3. Die Satzung tritt mit dieser Bekanntmachung im Dresdner Amtsblatt in Kraft.
4. Der Bebauungsplan und die ihm beigefügte Begründung sind im World Trade Center, Stadtplanungsamt, Plankammer, 3. Obergeschoss, Zimmer 3342, Freiburger Straße 39, 01067 Dresden, niedergelegt. Sie können dort während der Sprechzeiten durch jedermann kostenlos eingesehen werden.
5. Die Grenze des räumlichen

Geltungsbereiches des Bebauungsplanes ist im folgenden Übersichtsplan nachrichtlich wiedergegeben. Maßgebend für den Geltungsbereich ist allein die zeichnerische Festsetzung im Bebauungsplan.

6. Eine Verletzung der in § 214 Absatz 1 Satz 1 Nr. 1, 2 und 3, Absatz 2 und Absatz 3 Satz 2 BauGB bezeichneten Vorschriften wird unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb von einem Jahr seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Landeshauptstadt Dresden unter Darlegung des die Verletzung begründeten Sachverhalts geltend gemacht worden sind.
7. Auf die Vorschriften des § 44 Absatz 3 Satz 1 und 2 sowie Absatz 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschä-

digungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diesen Plan und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

8. Weiterhin wird darauf hingewiesen, dass nach § 4 Absatz 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der SächsGemO zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen gelten.

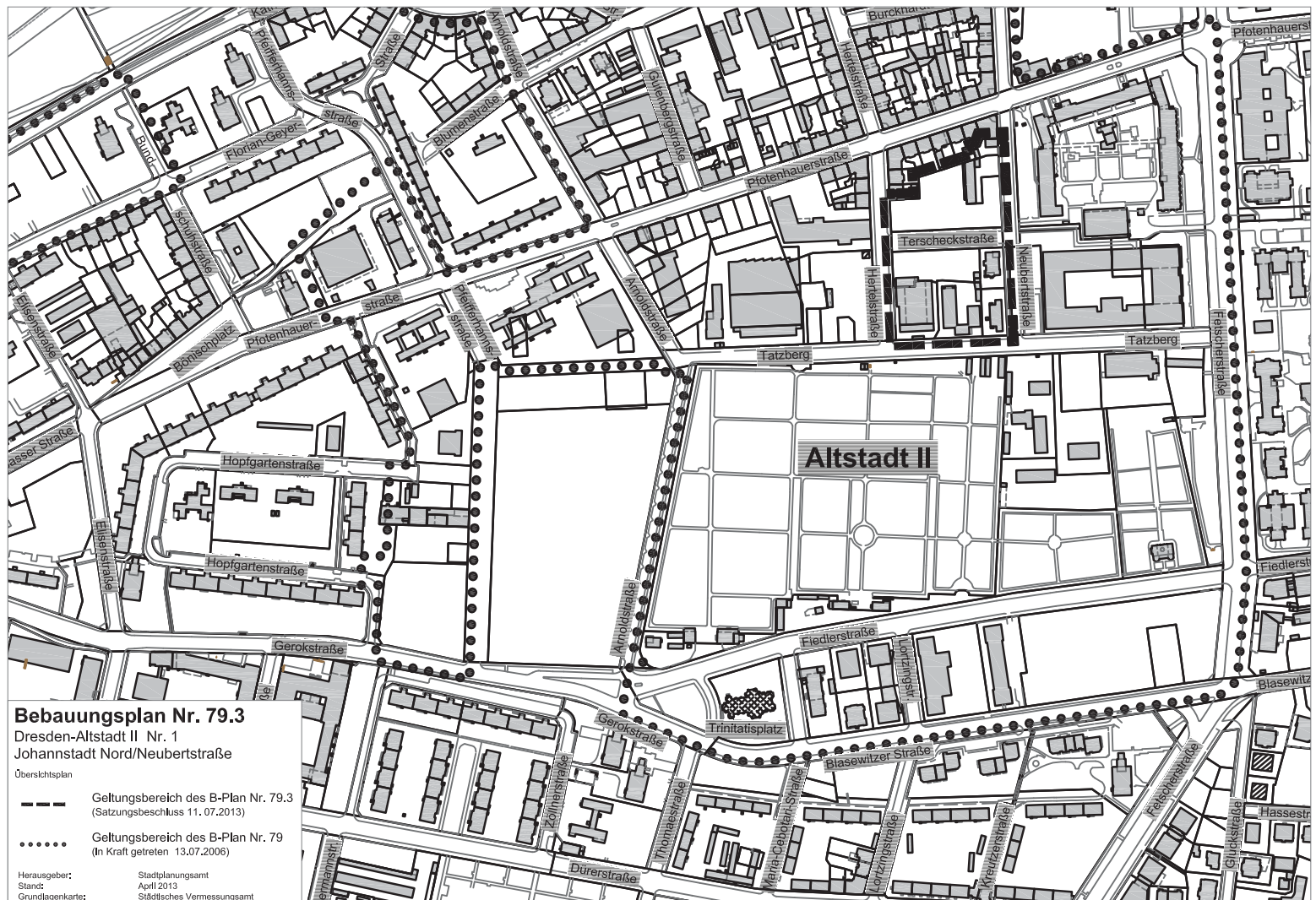
Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,

3. die Oberbürgermeisterin dem Beschluss nach § 52 Absatz 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in § 4 Absatz 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Dresden, 4. September 2013

Helma Orosz
Oberbürgermeisterin
in Vertretung
Detlef Sittel
Zweiter Bürgermeister



Öffentliche Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden

Bebauungsplan Nr. 3000, Dresden-Bühlau Nr. 9, P+R-Platz Bühlau

Aufstellungsbeschluss

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau hat in seiner Sitzung am 21. August 2013 nach § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch mit Beschluss zu V2345/13 die Aufstellung eines Bebauungsplanes mit der Bezeichnung Bebauungsplan Nr. 3000, Dresden-Bühlau Nr. 9, P+R-Platz Bühlau, beschlossen.

Mit dem Bebauungsplan werden folgende Planungsziele angestrebt:

- Festsetzung von Verkehrsflächen für den P+R-Platz, gegebenenfalls für Stellplätze der Feuerwehr und für Zufahrten.
- Beachtung der Belange für die Offenlegung des Loschwitzbaches.

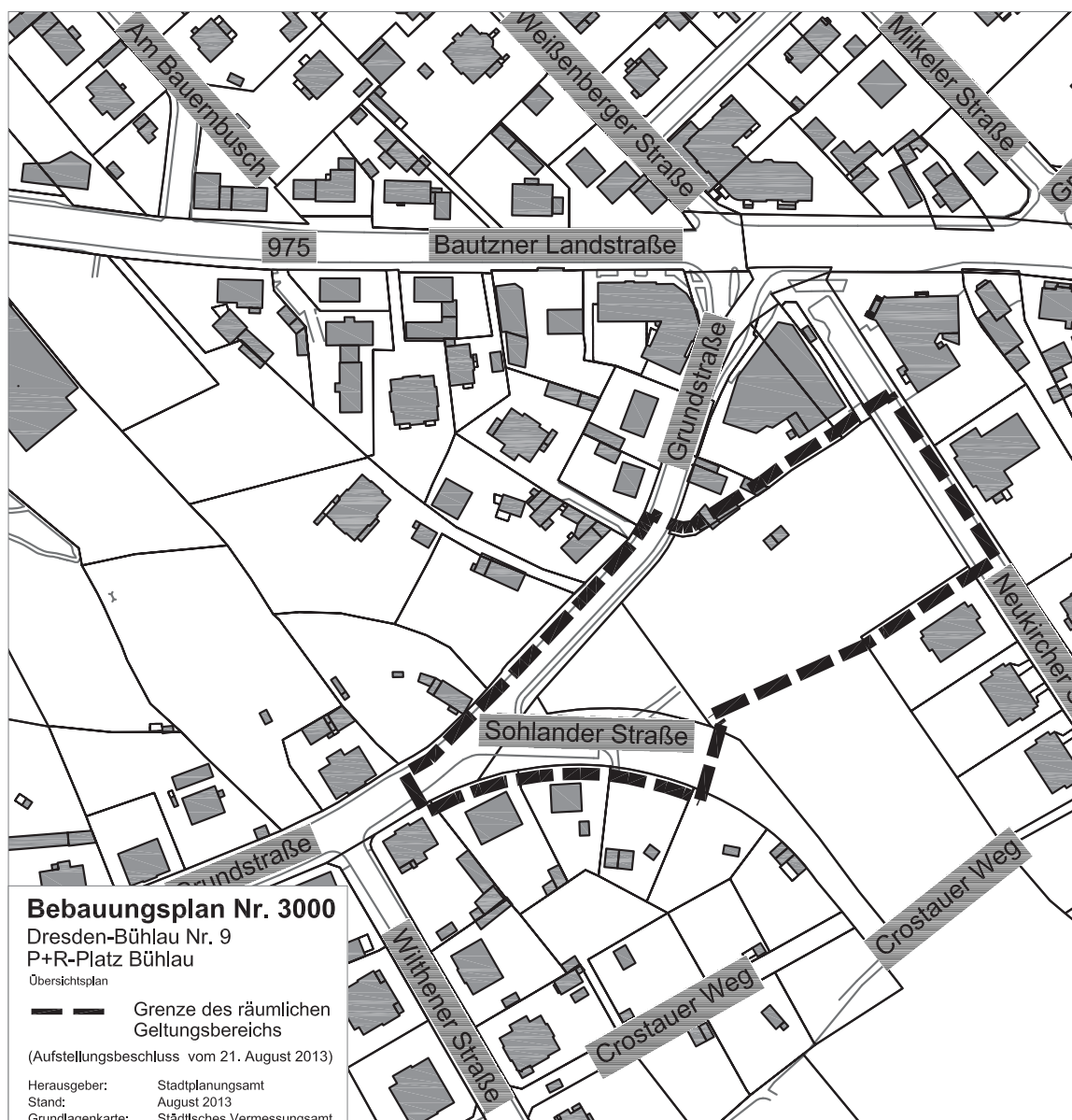
■ Beachtung der Belange der Freiwilligen Feuerwehr Bühlau.
Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 3000, Dresden-Bühlau Nr. 9, P+R-Platz Bühlau, wird begrenzt:

- im Norden durch die Wohn- und Geschäftsbebauung der Grundstraße,
- im Nordosten bzw. Osten durch die Neukircher Straße und deren Wohnbebauung,
- im Süden durch die Kleingartenflächen und die Wohnbebauung der Sohlander Straße und
- im Westen durch die Grundstraße.

Der räumliche Geltungsbereich umfasst das Flurstück 84 und Teile der Flurstücke 281, 532, 539 und 545 der Gemarkung Dresden-Bühlau. Der Geltungsbereich ist in dem folgenden Übersichtsplan zeichnerisch dargestellt. Maßgebend ist die zeichnerische Festsetzung im Maßstab 1:500.

Dresden, 10. September 2013

Helma Orosz
Oberbürgermeisterin
in Vertretung
Dirk Hilbert
Erster Bürgermeister



Impressum



Dresdner Amtsblatt

Mitteilungsblatt der
Landeshauptstadt Dresden
www.dresdner-amtsblatt.de

Herausgeberin

Landeshauptstadt Dresden
Die Oberbürgermeisterin
Abteilung Öffentlichkeitsarbeit
Dr.-Külz-Ring 19
Postfach 12 00 20, 01001 Dresden
Telefon (03 51) 4 88 23 90
Telefax (03 51) 4 88 22 38
E-Mail presse@dresden.de
www.dresden.de

Redaktion/Satz

Doris Schmidt-Krech
(verantwortlich),
Heike Großmann

(stellvertretend),
Marion Mohaupt,
Sylvia Siebert,
Andreas Tampe

Verlag, Anzeigen, Verlagsbeilagen

scharfe media e. K.
Tharandter Straße 31–33
01159 Dresden
Telefon (03 51) 42 03 16 60
Telefax (03 51) 42 03 16 97
E-Mail info@scharfe-media.de
Web www.scharfe-media.de

Verlagssonderveröffentlichung

Redakteurin
Frances Heinrich
Telefon (03 51) 42 03 16 26
Telefax (03 51) 42 03 16 97

Druck

Schenkelberg Druck
Weimar GmbH

Vertrieb

Pirnaer Rundschau
Vertriebs- und Werbeagentur
P. Hatzirakleas

Bezugsbedingungen

Das Amtsblatt erscheint wöchentlich, in der Regel donnerstags.

Es liegt kostenlos in den Rathäusern, Ortsämtern und Verwaltungsstellen der Stadt, in Filialen der Ostsächsischen Sparkasse Dresden sowie in weiteren Dresdner Bürohäusern und Einrichtungen aus.

Jahresabonnement über Postversand:

63,35 Euro inklusive Mehrwertsteuer, Versand und Porto.
Die Aufnahme eines Abonnements ist wöchentlich bei anteiligem Abonnementpreis möglich. Kündigungen müssen bis zum 15. November des Jahres bei scharfe media nach einem Mindestbezug von einem Jahr schriftlich eingegangen sein.

Das sichere Haus
G. HENTSCHEL
 Tore • Türen • Sicherungstechnik • Service

seit 1990

Zertifizierter Betrieb
 Garagen- und Hoftore • Industrietore
 Fenster • Schließanlagen • Schlossereiarbeiten Zaunbau
 Rollläden & Markisen • Außenjalousien • Wartung • Prüfung
 Reparaturen • Projektmanagement

Besuchen Sie unsere Ausstellung!

Öffnungszeiten:

Mo bis Do 6.30 – 16 Uhr

Fr 6.30 – 14 Uhr

oder nach Vereinbarung

Am Schlosspark 3

Telefon: (035208) 49 19

Telefax: (035208) 3 48 60

01471 Radeburg / OT Berbisdorf

Tor des Jahres: RenoMatic 2013



bis zu 30%
Ersparnis*

ab **899 €**

Garagen-Sectionaltor
 RenoMatic 2013, MSicke
 inkl. Antrieb ProMatic

- baugleich zu Hörmann
Garagen-Sectionaltoren EPU
- doppelwandig gedämmte Lamellen
- Garagentor-Antrieb ProMatic mit
moderner Bi Secur Funktechnik
- Aktionsgrößen 2375 x 2125 mm und
2500 x 2125



Serienmäßig inklusive
 Handsensor HS 5 BS
 in Weiß mit Abfrage der Torposition

Haustür TopSecur mit Seitenteilen



bis zu 20%
Ersparnis*

2598 €

Haustür TopSecur

in einbruchhemmender WK 2 Ausführung
 Aktionsgrößen bis 1250 x 2250 mm
 auf Maß ohne Aufpreis

1198 €

Haustür TopSecur

in einbruchhemmender WK 2 Ausführung
 Aktionsgrößen bis 600 x 2250 mm
 auf Maß ohne Aufpreis

- hochwertige Aluminium-Haustür mit 80 mm Rahmenprofil
- großzügige und elegante Außenansicht dank außen
flügelüberdeckender Aluminium-Füllung
- in einbruchhemmender WK 2 Ausführung
- in 6 verschiedenen Oberflächen/Farben
(Verkehrsweiß, Weißaluminium, Terrabraun,
Anthrazit und Holzstruktur Golden Oak, Maronenfarben)

* beim RenoMatic 2013 im Vergleich zu einem
LPU-Tor mit gleichem Tormotiv und gleicher
Oberfläche.
 Bei TopSecur im Vergleich zur TopPrestige
 Haustür 686 TP in WK 2 Ausführung.

